

 **AM 26.9.**

# **LINZ**

# **MIT DIR**

**WAHLPROGRAMM DER GRÜNEN LINZ  
GEMEINDERATSWAHL 2021**



**DIE GRÜNEN**

**LINZ.GRUENE.AT**

# **LINZ MIT DIR.**

**WAHLPROGRAMM DER GRÜNEN LINZ**  
GEMEINDERATSWAHL 2021

# **LIEBE LINZER\*INNEN,**

in Linz leben mehr als 200.000 Menschen. Sie machen Linz zu dem, was es ist: eine vielfältige und weltoffene Stadt. Ein Ort zum Wohnen, Lernen und Arbeiten, in dem alle die gleichen Chancen haben sollen, unabhängig von Einkommen, Alter, Geschlecht, Herkunft oder der Frage wen sie lieben.

## **Nur ein klimagerechtes Linz sichert Zukunftschancen**

Die hohe Lebensqualität unserer Stadt wollen wir für die Zukunft sichern. Wir kämpfen für ein klimagerechtes Linz mit sauberem Wasser und sauberer Luft. Wir überlassen unsere Stadt nicht Investor\*innen und sagen Nein zum Hochhauswildwuchs. Mit einer Politik, die den Klimaschutz im Fokus hat, schaffen wir ein gutes Stadtklima und sichern die Job- und Zukunftschancen unserer Kinder.

## **Gemeinsam Platz schaffen für das gute Leben**

Wir sind davon überzeugt, dass ein klimagerechtes Linz die Lebensqualität in unserer Stadt sichert und vielfach sogar erhöht. Gemeinsam mit Linzer\*innen wollen wir Platz für das gute Leben in unseren Straßen schaffen und gerechte Einkommen durchsetzen. Dafür steht dieses umfassende Wahlprogramm. Dafür stehen die Grünen Linz.

Du entscheidest am 26. September über die Zukunft der Stadt. Mit deiner Unterstützung und deiner Stimme für die Grünen.

Gestalten wir zusammen ein klimagerechtes Linz des Miteinanders!

**Eva Schobesberger**  
**Spitzenkandidatin der Grünen Linz**

# INHALT

<b>ZWEI KRISEN – EIN KRAFTAKT: MUTIG IN DIE ZUKUNFT</b> .....	6
<b>1. Wir machen Linz zur Klimahauptstadt</b> .....	7
<b>2. Raus aus fossiler Energie – Rein in die Energiewende</b> .....	9
<b>3. Wir planen heute die Stadt der Zukunft</b> .....	11
<b>4. Neues wagen – Wir bringen Klimaschutz und erfolgreiches Wirtschaften zusammen</b> .....	13
<b>5. Schluss mit Stau – Wir bewegen Linz</b> .....	15
<b>6. Mehr Grün für Linz: Wir erhalten, was uns erhält</b> .....	18
<b>7. Visionen für eine grüne und essbare Stadt</b> .....	20
<b>UNSER MITEINANDER-PLAN FÜR LINZ</b> .....	21
<b>1. Grüne Politik ist feministische Politik</b> .....	21
<b>2. Gute Bildung für alle – von Anfang an</b> .....	23
<b>3. Glücklich und gut leben: Gesundheit im Fokus</b> .....	25
<b>4. Soziales: Linz hält zusammen</b> .....	27
<b>5. Linz – eine lebenswerte Stadt für Jung und Alt</b> .....	28
<b>6. Die Zukunft der Arbeit – Arbeit mit Zukunft</b> .....	32
<b>7. Eine inklusive Stadt ohne Barrieren</b> .....	33
<b>8. Digitalisierung und Innovation – Linz wird Vorreiterin</b> .....	34

<b>WIR BAUEN AUF ZUSAMMENHALT</b> .....	36
<b>1. Mehr Demokratie und Transparenz wagen</b> .....	36
<b>2. Linz lebt Friedensstadt – für eine Stadt ohne Extremismus</b> .....	37
<b>3. Kunst und Kultur zurück ins Rampenlicht rücken</b> .....	39
<b>4. Verwaltung und Finanzen: Bürger*innenfreundlich und transparent</b> .....	41
<b>5. LGBTI*Q: Selbstbestimmt leben in einer weltoffenen Stadt</b> .....	42
<b>6. Zukunft statt Herkunft: Gleiche Chancen für alle</b> .....	44
<b>7. In Sicherheit und Freiheit zusammenleben</b> .....	45
<b>8. Sport stärkt die Gemeinschaft</b> .....	46

## **ZWEI KRISEN – EIN KRAFTAKT: MUTIG IN DIE ZUKUNFT**

Das Corona-Virus hat uns in den vergangenen eineinhalb Jahren als Gesellschaft vor außergewöhnliche Herausforderungen, und viele Menschen auf eine harte Probe gestellt. Um die Pandemie einzudämmen, waren enorme Kraftanstrengungen notwendig. Nun geht es daran, die Folgen der Krise bestmöglich zu bewältigen.

Dabei dürfen wir nicht übersehen, dass die Corona-Krise nicht die einzige Herausforderung ist, bei der wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam an einem Strang ziehen müssen: Die drohende Klimakrise und deren Folgen stellen uns vor weitere, sogar noch größere Aufgaben.

### **Wir bringen Klimaschutz und erfolgreiches Wirtschaften zusammen**

Wir haben jetzt die einmalige Gelegenheit zu entscheiden, auf welchem Weg wir aus der Krise in die Zukunft gehen wollen: Zurück in alte Probleme oder mit neuen Antworten in die Zukunft? Wir sagen: Wann, wenn nicht jetzt, ist Zeit für einen Neustart der Wirtschaft? Wann, wenn nicht jetzt, ist die Gelegenheit, uns mit Investitionen in grüne Zukunftstechnologien aus der Konjunkturkrise herauszuführen? Wann, wenn nicht jetzt, können wir mit klimafreundlichen Maßnahmen den stotternden Jobmotor wieder ankurbeln?

Kurzum: Für uns Grüne ist klar, dass wir die Folgekrisen der Corona-Pandemie nur mit Fokus auf eine Lösung Klimakrise angehen können. Wir stehen für eine mutige und zukunftsorientierte Politik ein, das ambitionierten Klimaschutz betreibt, Innovationskraft

fördert und den klimaneutralen Umbau der Wirtschaft vorantreibt. So schaffen wir die besten Voraussetzungen, um bestehende Arbeitsplätze nicht nur zu erhalten, sondern tausende neue zu schaffen, setzen Investitionsimpulse und sichern den Wohlstand unserer Gesellschaft nachhaltig.

Im Kampf gegen die Wirtschafts- und Klimakrise setzen wir auf die Partnerschaft mit der Linzer Wirtschaft und Industrie. Nur mit ihnen gemeinsam können wir die ökologische Modernisierung und ein nachhaltiges Wirtschaftssystem umsetzen. Wie erfolgreich das sein kann, zeigt aktuell die VOESTalpine mit der derzeit weltgrößten Pilotanlage zur CO<sub>2</sub>-freien Herstellung von Wasserstoff. In Zukunft sollen die fossilen Energieträger durch saubere Energie abgelöst, und „grüner Stahl“ produziert werden. In diesem Sinne setzen wir auf ein zukunftsgerichtetes Miteinander und bringen erfolgreiches Wirtschaften und Klimaschutz zusammen.

Und mehr noch: Eine Stadt, die ambitionierten Klimaschutzpolitik betreibt und den klimaneutralen Umbau der Wirtschaft mutig vorantreibt, schafft die besten Voraussetzungen, um bestehende Arbeitsplätze zu erhalten, neue zu schaffen und den Wohlstand unserer Gesellschaft nachhaltig zu sichern. Damit einher geht unser klares Bekenntnis, öffentliche Aufgaben auch in öffentlicher Hand zu belassen und das Wohl aller über den Profit einiger weniger zu stellen!

## **1. Wir machen Linz zur Klimahauptstadt**

Die Klimakrise macht sich immer deutlicher bemerkbar. Auch in Linz sind die Auswirkungen unübersehbar: Hitzetage und Tropennächte werden häufiger, Hochwasserereignisse nehmen zu. Gerade als Industriestadt kommt uns beim Klimaschutz eine entscheidende Rolle zu. Neben starken Klimaschutzmaßnahmen setzen wir die notwendigen Schritte, um unsere Stadt an die nicht mehr abwendbaren Folgen der Klimakrise anzupassen.

Unser Ziel haben wir dabei klar vor Augen: Wir bringen Linz auf Kurs in Richtung Klimaneutralität und ebnen den Weg, dass Linz zur Klimahauptstadt Europas werden kann.

Unser Handeln soll so beispielgebend sein, dass ganz Europa auf Linz blickt und sich unsere Klimastrategie zum Vorbild nimmt. Das tun wird aus der Überzeugung, dass es möglich ist, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und gut zu leben, ohne dabei unsere Erde zu zerstören.

Dafür braucht es ein massives Umdenken und Mut. Packen wir es an!

## DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Wir stehen für konsequenten, umfassenden Klimaschutz:** Die Stadt Linz muss ihren Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten. Das bedeutet: Die kommunalen Treibhausgasemissionen so schnell es geht zu reduzieren und langfristig zu beseitigen. Spätestens bis 2040 müssen wir klimaneutral sein. Die Stadt Linz stellt sich mit aller Kraft dieser Herausforderung und wird daher ein Konzept mit der Zielvorgabe „Klimaneutralität bis 2030“ ausarbeiten, um eine Bewerbung für die EU-Mission „100 klimaneutrale Städte 2030“ im Rahmen des europäischen Green Deals vorzubereiten. Die größten Aktionsfelder sehen wir dabei im Mobilitäts- und Energiebereich.
- **Maßnahmen zu Klimawandelanpassung:** Parallel zur Reduktion der Treibhausgase ist es notwendig, Aktionspläne gegen die bereits eingetretenen und unabwendbaren Folgen der Klimakrise voranzutreiben. In einem partizipativen Prozess mit den Linzer\*innen soll wie bereits beschlossen das erste Klimawandelanpassungskonzept für Linz erarbeitet werden. Bestehende Projekte und Förderungen (z.B. Förderungen für die Begrünung von Innenhöfen, Fassaden und Dächern sowie das Pflanzen von Bäumen) werden fortgesetzt und ausgebaut. Die von uns initiierte Stadtklimaanalyse muss Grundlage für alle Entscheidungen in der Stadtentwicklung sein.
- **Wir machen Linz klimafit:** Die Stadt Linz setzt sich bei der CO<sub>2</sub>-Reduktion strikte Ziele. Mithilfe eines eigenen Klimabudgets wollen wir die Klimastrategie konsequent verfolgen und umsetzen. Die klimarelevanten Bereiche in der Stadt werden in personeller und finanzieller Hinsicht besser ausgestattet. Darüber hinaus werden die bereits geschaffenen Strukturen (Klimafonds, Klimabeirat, Stadtklimatologe, Stadtklimakoordinator) gestärkt.
- **Klimaschutz in allen Bereichen verankern:** Klimafragen werden künftig in allen kommunalen Aufgabengebieten berücksichtigt und alle Maßnahmen, die die Stadt Linz setzt, auf ihre Klimatauglichkeit geprüft. Ein jährlicher Klimabericht wird verpflichtend eingeführt. Die städtischen Mitarbeiter\*innen erhalten regelmäßig Weiterbildungen zum Thema Klimaschutz. Sämtliche Förderungen der Stadt Linz werden an Klima- und Umweltkriterien gekoppelt.
- **Klimaschutz mitgestalten:** Als Mitglieder des Linzer Klimabeirats werden die Initiativen „Fridays for Future“ und „Scientists for Future“ künftig stärker in politische Entscheidungen einbezogen. Darüber hinaus startet Linz einen breiten Bürger\*innen-Beteiligungsprozess zum Thema Klimaschutz.



- **Mehr Geld für Klimaschutz-Projekte:** Mit dem Klimafonds fördert die Stadt Linz Projekte im Bereich des Klimaschutzes. Wir wollen den Fördertopf von einer auf drei Millionen Euro aufstocken.
- **Investitionen für und in die Zukunft:** Wir werden die öffentliche Beschaffung konsequent auf Ressourcenvermeidung und Klimaschutz sowie nach dem Bestbieterprinzip ausrichten. Öffentliche Aufträge für Produkte und Dienstleistungen sowie der Ausbau von Infrastruktur sind notwendig für die erfolgreiche Klimawende und fördern die Innovationskraft. Durch gezielte Förderungen werden wir die Nachfrage nach umweltfreundlichen Lösungen erhöhen.
- **Gemeinsam mit der Bundes- und Landesregierung und den Linzer Unternehmen leiten wir die Energiewende ein** und setzen alles daran, die Emissionen der Linzer Industrie drastisch zu senken und den Weg in Richtung Klimaneutralität zu beschreiten.
- **Linz schafft Klima-Leuchttürme:** Alle städtischen Bau- und Sanierungsvorhaben werden klimafreundliche Vorzeigeprojekte.

## 2. Raus aus fossiler Energie – Rein in die Energiewende

Das Zeitalter der fossilen Energie neigt sich dem Ende zu. Mit dem „Erneuerbare-Ausbau-Gesetz“ haben die Grünen in der Bundesregierung den Grundstein für die österreichische Energiewende geschaffen, von der Klima und Wirtschaft gleichermaßen profitieren. Mit diesem Gesetz kann es gelingen, das Energiesystem in den nächsten zehn Jahren umzubauen – hin zu sauberem Strom für uns alle. So sollen etwa rund 500 Millionen Euro für grünen Wasserstoff in den kommenden zehn Jahren für weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen sorgen. Damit soll die Stahlproduktion in der VOEST klimaneutral werden.

Mit den geplanten Investitionen in Energiegemeinschaften, Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse schützen wir das Klima, fördern die heimische Wirtschaft und schaffen neue Arbeitsplätze.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Erneuerbare ausbauen – Linz wird Vorreiterin:** Wir wollen Linz gemeinsam mit der Linz AG zur Vorreiterin bei der Energiewende machen. Dazu braucht es den Ausbau eines klimaneutralen Energiesystems. Das umfasst die Bereiche Biomasse, Biogas, Geothermie Photovoltaik, Solarthermie Wasserkraft und Windkraft. Der Ausbau von Fernwärme und Fernkälte muss zügig vorangehen.

- **Die Stadt muss das Energieeffizienz-Programm rasch umsetzen:** Dieses macht Energieeinsparungen möglich und treibt die nachhaltige Energieversorgung in unserer Stadt voran.
- **Linz managt den Energieverbrauch:** Um Energie einzusparen, werden im Bereich der Stadt Linz und ihren Unternehmen eigene Energiemanagementsysteme eingeführt.
- **Raus aus Öl, Kohle und Gas:** Die Förderungen werden ausgebaut, um Anreize zum raschen Umstieg zu schaffen.
- **Jedes Dach wird ein Kraftwerk:** Die Linz AG soll in Zukunft gemeinsam mit der Unternehmensgruppe Linz Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden errichten. Gemeinsam mit den Wohnbaugenossenschaften soll sie das auch in größeren Miet-Wohnanlagen umsetzen.
- **Energiegemeinschaften forcieren:** Durch das neue „Erneuerbare-Ausbau-Gesetz“ werden Energiegemeinschaften möglich, also ein Zusammenschluss von privaten Produzent\*innen und Nutzer\*innen, die lokal erzeugte Energie gemeinsam nutzen. Linz soll diese Gemeinschaften forcieren und damit regionale Wertschöpfung fördern.
- **Umweltfreundlich Bauen und Wohnen:** Wir fördern die umweltfreundliche Bauweise von Gebäuden, den Einsatz umweltschonender Baustoffe und setzen auf Nachhaltigkeit, indem wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zum Heizen und Kühlen senken. Bei Neubauten und Sanierungen streben wir die Erreichung der „klimaaktiv GOLD Standards“ an.
- **Energiewende sozial gestalten:** Sozialberatungsstellen in den Stadtteilen sollen Bürger\*innen beim Energie- und damit beim Geldsparen beraten.
- **Die Stadt startet eine Informationskampagne** zu Umwelt- und Energiefördermöglichkeiten in Stadt, Land und Bund.

### 3. Wir planen heute die Stadt der Zukunft

Städte fallen nicht vom Himmel. Sie entstehen, sie wachsen. Umso wichtiger ist es, dass die Stadt eine Vision und einen Plan hat, wohin sie sich entwickeln will. Gerade jetzt stehen wir durch die Klimakrise vor enormen Herausforderungen und müssen die Weichen für die Zukunft stellen: Denn die Klimakrise ist speziell in Form von Hitzewellen auch in Linz schon deutlich zu spüren.

Urbane Grünflächen und Naturräume, aber auch Dach- und Fassadengrün sind mehr denn je gefragt. Daneben macht sich auch in Linz ein steigender Druck auf den Wohnungsmarkt bemerkbar. Diesem werden wir mit einem starken Fokus auf sozialen Wohnbau und innovativen Wohnprojekten begegnen – Klimaschutz schreiben wir auch hier groß!

Wir stehen für eine Stadtentwicklungspolitik, die mutig die großen Leuchttürme für die Zukunft verwirklicht und dabei Lebensqualität und Klimaschutz vereint. Damit Linz ein Sehnsuchtsort bleibt und nicht zum Fluchtort wird.

#### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Stadtklimaanalyse wird zur Leitlinie:** Die Grundlage aller zukünftige Entscheidungen in der Stadtplanung soll die Stadtklimaanalyse sein. Um den neuen Herausforderungen und Erfordernissen gerecht zu werden, muss auch die Abteilung für Stadtplanung neu ausgerichtet und strukturiert werden.
- **Wohnen bleibt leistbar:** Sozialer, bezahlbarer Wohnbau hat oberste Priorität. Städtische Wohnungen und Liegenschaften müssen im Besitz der Stadt und ihrer Betriebe bleiben, um den Linzer Boden der Spekulation zu entziehen und dauerhaft leistbaren Wohnraum zu sichern. Mit der Schaffung eines Bodenfonds soll die Stadt selbst Grundstücke zur anschließenden Nutzung ankaufen.
- **Raum fair-teilen:** Wir setzen uns dafür ein, dass bei Nachverdichtungen der Widmungsgewinn fair geteilt wird und der Allgemeinheit in Form von geförderten Mietwohnungen, Kindergärten etc. zur Verfügung gestellt wird. Mischnutzungen in Gebieten, die für den förderbaren Wohnbau gewidmet sind, sollen möglich werden. Auf Landesebene setzen wir uns für eine Baupflicht auf entsprechend gewidmeten Grundstücken ein und für eine Rückwidmung in Grünraum nach einer 5-Jahresfrist.
- **Vorhandenen Platz nutzen:** Einstöckige Supermärkte eignen sich hervorragend für eine Überbauung und Nutzung für Büros, Gesundheitseinrichtungen und auch Wohnungen.

- **Wir sagen Nein zum Linzer Hochhaus-Wildwuchs** und Ja zu alternativen und zukunftsweisenden Wohnprojekten: Wir wollen selbstverwaltetes Wohnen, Generationenwohnen, autofreie Stadtteile, Frauenwohnprojekte, selbstorganisierte Wohnprojekte etc. ermöglichen.
- **Mehr Platz zum Leben:** Wir setzen uns für den Entfall der Stellplatzverpflichtung ein, setzen auf Quartiers- statt Tiefgaragen bei jedem Haus und koppeln neue Wohnquartiere an Öffis und Radwege. Mit der Einrichtung von Park & Ride-Plätzen schaffen wir eine Befreiung der Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr. Wir führen autofreie Nachmittage ein, nutzen Stellflächen als Gastgärten, gemütliche Sitz- und Verweilmöglichkeiten im öffentlichen Raum...
- **Manifest für eine neue Stadtplanung:** Wir unterstützen die Forderungen des Manifests der Linzer Bürger\*inneninitiativen zur Neuaufstellung der Linzer Stadtplanung.
- **Stadt der kurzen Wege:** Wir betrachten Wohnbauten nicht isoliert, sondern versorgen sie mit Infrastruktur wie Lokalen, Kultur und Geschäften. Das sorgt für kurze Wege und mehr Wohnzufriedenheit. Dazu gehört das Aufbrechen monofunktionaler Nutzungen ebenso wie der Stärken der Stadtteilzentren. Die Stadtteilzentren werden durch Radschnellwege miteinander verbunden.
- **Mehr Grün braucht die Stadt:** Der Linzer Grüngürtel ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für uns Menschen und Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten. Umwidmungen sind Tabu – der Grüngürtel muss unangetastet bleiben! Deshalb kämpfen wir weiter für ein Baumschutzgesetz. Wir wollen die innerstädtischen Grünanlagen nicht nur erhalten, sondern noch mehr Grünflächen schaffen. So sollen u.a. Plätze in der Stadt begrünt werden, auch verödete Straßenzüge sollen konzipierte Grünoasen werden.
- **Leerstand mobilisieren und beleben:** Eine Abgabe auf Räume, die längere Zeit leer stehen, verringert Spekulation und bringt Wohnraum auf den Markt. Dafür setzen wir uns ein.
- **Sanierungsoffensive statt Abrissbirne:** Sanierung und Nachverdichtung schaffen mehr Arbeitsplätze und verbrauchen weniger Ressourcen.
- **Entsiegelungsprogramm starten:** Städte werden aufgrund der vielen versiegelten Flächen viel heißer als das Umland. Maßnahmen zur Entsiegelung dienen nicht nur dem Bodenschutz, sondern verbessern auch die Lebensqualität. Alternativen zur Bodenversiegelung sind zu prüfen und prioritär umzusetzen. Unsere Förderung zur Begrünung und Entsiegelung von Innenhöfen wird ausgebaut.

- **Linz bekommt mit uns faire und transparente Planungsprozesse** – inklusive Bürger\*innenbeteiligung. Zur Sicherung von Qualität und Transparenz beim Planen und Bauen ist der Wettbewerb ein zentrales Instrument. Diese Wettbewerbe sollen allerdings nicht über die Bauträger, sondern die Stadtplanung abgewickelt werden.

#### **4. Neues wagen – Wir bringen Klimaschutz und erfolgreiches Wirtschaften zusammen**

Die Corona-Pandemie geht einher mit der stärksten Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg. Wir haben jetzt die einmalige Chance zu entscheiden, auf welchem Weg wir aus der Krise gehen wollen: Mit neuen Antworten in die Zukunft oder zurück in alte Probleme?

Wir sagen: Wann, wenn nicht jetzt, ist Zeit für einen Neustart der Wirtschaft? Wann, wenn nicht jetzt, ist die Gelegenheit, uns mit Investitionen in grüne Zukunftstechnologien aus der Konjunkturkrise herauszuführen und den stotternden Jobmotor wieder anzukurbeln. Wir sind überzeugt: Eine ökologische Wirtschaft, die regionale Wertschöpfung und Konsum stärkt, sichert unser aller Wohlstand nachhaltig.

#### **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Wirtschaftsstandort sichern und weiterentwickeln:** Linz verfügt über vielfältige Potenziale, die es zu heben gilt. Diese bergen Chancen für neue Start-up-Ideen, Firmen und Produktionsstätten für Industrie, Gewerbe und produktionsnahe Dienstleistungen. Gemeinsam mit der Wirtschaft werden wir zukunftsfähige Perspektiven entwickeln und verbindliche, unterstützende Rahmenbedingungen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts zur Verfügung stellen. So stärken wir die regionale Wirtschaft ebenso wie die lokale Wertschöpfung – und machen Linz widerstandsfähiger gegen künftige internationale Krisen.
- **Transformationsfonds „Klimafit 2030“ – eine Klimaschutz-Milliarde bis 2030:** Wir unterstützen die mittelständischen Unternehmen bei der sozial-ökologischen Transformation ihrer Produkte und Produktionsprozesse, damit sie den Strukturwandel gut bewältigen können. Gemeinsam mit dem Land wollen wir den Transformationsfonds „Klimafit 2030“ schaffen, der jährlich mit rund 150 Mio. Euro dotiert (ergibt eine Milliarde Euro bis 2030), mit deren Hilfe Unternehmen in Zukunftstechnologien investieren können.
- **Energiewende als doppelte Chance für Linz:** Mit massiven Investitionen in den Umbau des Energiesystems durch das von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte „Erneuerbare-Ausbau-Gesetz“ wird nicht nur der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ver-

ringert. Durch die Energiewende entstehen tausende neue Arbeitsplätze und die Wirtschaft kommt wieder in Schwung.

- **Kreislaufwirtschaft stärken:** Wir fördern innovative Betriebe, die langlebige, wiederverwendbare Produkte entwickeln und vollständig recyclebar sind. Mit verbindlichen Reduktionszielen wollen wir Verpackungsmüll, insbesondere Kunststoff, verringern.
- **Die Linzer Wirtschaft in seiner Vielfalt fördern:** Neben den wichtigen Leitbetrieben braucht Linz einen funktionierenden wohnortnahen Einzelhandel, unabhängige und inhabergeführte Geschäfte, bunte Gewerbe- und Gastronomiebetriebe und eine Vielfalt an Dienstleister\*innen und kreativen Selbständigen sowie Ein-Personen-Unternehmen. Wir unterstützen die Ansiedlung neuer, innovativer Betriebe und fördern die Gründung von Start-Ups.
- **Gutscheinaktion zur Stärkung der Linzer Wirtschaft:** Die Covid-19-Krise hat viele Linzer Einzelunternehmer\*innen und Dienstleister\*innen existenziell bedroht. Das gefährdet die gute Infrastruktur in der Stadt. Um den Neustart zu unterstützen, wollen wir eine Gutschein-System umsetzen, das sich am Modell der deutschen Stadt Limburg orientiert. Um den Fixbetrag von 25 Euro kann ein Gutschein erworben werden, der aber einen Wert von 35 Euro hat. Die Stadt zahlt also pro Gutschein zehn Euro dazu. Damit stärken wir die Nachfrage nach lokalen Angeboten.
- **So wird die Innenstadt zum boomenden Lieblingsplatz:** Eine Revitalisierungs- und Investitionsoffensive für die Linzer Innenstadt ist jetzt gefragt. Bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie war die Zahl der Leerstände hoch, das vergangene Jahr hat die Situation nicht besser gemacht. Mithilfe eines städtischen Leerstandfonds sollen Leerstände angekauft und für deren Instandsetzung gesorgt werden. Infolge sollen die Objekte vergünstigt an Linzer Dienstleistungs- und Handelsunternehmen vermietet werden. Damit fördern und steuern wir einen eine gute Mischung aus Handel, Gastronomie, Handwerk, Dienstleistung, Kultur und Start-Ups.
- **Zukunftsfähiges Stadtmarketing:** Wir begrüßen die Neuaufstellung des Stadtmarketings. Dieses muss nun als professioneller „Kümmerer“ die Entwicklung der ganzen Stadt im Blick haben und die Problematik der Leerstände aktiv angehen – damit Linz ein attraktiver Handelsstandort bleibt.
- **Smartes City-Logistik-System:** Linz braucht ein umweltfreundliches Logistik-konzept, das die lokale Wirtschaft stärkt. Dafür ist ein engmaschiges Netz an Kleinlogistikstandorten für Lagerung, Abholstationen und Mikrodepots sowie „Home Delivery Services“ notwendig. Wann immer möglich, sollen Waren mit (E-)Lastenrädern oder elektrischen Leichtfahrzeugen zugestellt werden.

- **Öko first:** Die Linzer Wirtschaftsförderung wird konsequent ökologisch ausgerichtet, weg von der Gießkanne hin zur nachhaltigen Unterstützung für Betriebe. Mit diesem Siegel „Nachhaltiger Warenkorb Linz“ fördern wir die Direktvermarktung sowie nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Außerdem wollen wir mit dem 1. österreichischen Ökostipendium das Fördermanagement für Öko-Start-Ups ausbauen.
- **Linzer Nachhaltigkeits-Kodex:** Linz entwickelt städtische Leitlinien für eine klimabewusste und nachhaltige Unternehmensführung der städtischen Betriebe.
- **Linz wird zur „Green Destination“:** Wir wollen der Reise- und Tourismuswirtschaft wieder auf die Beine helfen und zugleich den Nach-Corona-Tourismus klimaschonender, ökologischer und sozial nachhaltiger gestalten. Dabei setzen wir auf das Leitbild „Klasse statt Masse“, das Tourismus und Nachhaltigkeit in Einklang bringt. Das beginnt bei der Mobilität und der Frage, wie Gäste an- und abreisen und endet beim Abfallentsorgungskonzept. Bereits jetzt setzen schon viele Betriebe einzelne Schritte, um die Nachhaltigkeit mehr in den Vordergrund zu stellen. Hier braucht es noch mehr Unterstützung und eine Gesamtkoordination, damit sich noch mehr Touristik-Anbieter\*innen beteiligen.
- **Stadt an der Donau:** Der Donauschiffstourismus wird umfassend elektrifiziert. Die Donauufer werden für eine intensivere Freizeitnutzung belebt.

## 5. Schluss mit Stau – Wir bewegen Linz

Der Straßenverkehr, wie wir ihn derzeit in Linz erleben, kostet nicht nur Zeit und Nerven, sondern geht auch zulasten der Luft, die wir alle atmen. Wir sagen: Höchste Zeit für einen Neustart! Linz braucht endlich eine zukunftstaugliche und klimafreundliche Verkehrspolitik, die uns schnell, bequem und schadstoffarm von A nach B bringt – und für alle leistbar ist. Wir denken den öffentlichen Raum nicht mehr aus der „Windschutzscheibenperspektive“ der Autos, sondern aus der Perspektive der Lebensqualität für die Menschen.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Nein zum Autobahn-Ausbau:** Die geplante Ostumfahrung ist in Zeiten der Klimakrise ein völliger Irrwitz. Mit ihr bekämpft man nicht den Stau, sondern die Umwelt. Wir lehnen den Bau weiterer Autobahnprojekte in Linz ab.
- **Von der auto- zur menschengerechten Stadt:** Das Linzer Mobilitätskonzept muss dringend ins 21. Jahrhundert geholt werden. Das bedeutet: Vorrang für Öffis, Radverkehr und Fußgänger\*innen. Eine „Stadt der kurzen Wege“ ist die Zukunft.

- **Öffis haben Vorrang:** Viele Projekte im öffentlichen Verkehr lassen seit Jahren auf sich warten. Wir fordern: Mehr Tempo beim Öffi-Ausbau statt weiterer Projekte für den Individualverkehr. Die Busverbindungen gehören rasch ausgebaut, die Takte verdichtet. Das von den Grünen initiierte Umweltticket hat sich dabei zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Seit Einführung der 285 Euro-Jahreskarte hat sich die Zahl ihrer Nutzer\*innen in Linz fast verdreifacht! Mit dem neuen 1-2-3-Ticket wird dieses Angebot noch weiter ausgebaut.
  
- **Wir bringen die Stadtbahn auf Schiene:** Die Grünen Linz setzen sich seit vielen Jahren für eine zweite Schiene durch Linz ein. Mit der Finanzierungszusage durch den Bund kommt das Projekt endlich in Schwung. Mit der Bahn können künftig Tausende Menschen täglich bequem öffentlich zur Arbeit und wieder nach Hause fahren, ohne durch Verkehrsstaus Zeit auf der Straße liegen zu lassen oder sich über die mühsame Parkplatzsuche Gedanken machen zu müssen.
  
- **Innenstadt vom Verkehr befreien:** Wir wollen, dass sich die Menschen in der Linzer Innenstadt wohlfühlen. Dafür braucht es deutlich weniger Durchzugsverkehr, einen ganzjährig autofreien Hauptplatz und mehr Grün, das zum Verweilen einlädt!
  
- **Wir bringen das „Superblock“ Modell aus Barcelona nach Linz:** Der Straßenraum soll vorrangig den Anrainer\*innen zur Verfügung stehen – und zwar nicht zum Parken, sondern vor allem zum Bewegen, Spielen und Draußen-Sein. Pkws können zu- und ab, aber nicht durchfahren – die großen Verkehrsströme werden außen herumgeführt. Dadurch entsteht nicht nur mehr Platz, sondern auch Luftverschmutzung und Lärm sinken. Eltern können ihre Kinder beruhigt vors Haus lassen.
  
- **Wir wollen das Kopenhagener Modell für Linz:** Durch eine jährliche Reduzierung des Parkraums für Autos um drei Prozent gewinnen wir mehr Platz für den Radverkehr, Bäume und zum Verweilen.
  
- **Linz wird fahrradfreundlich:** Mit einer Verzehnfachung des Budgets für den Radverkehr verbessern wir die Infrastruktur für Radler\*innen, bauen weitere Radwege- sowie Schnellrouten, schließen Lücken und reduzieren Gefahrenstellen. Sobald die anderen Brücken fertiggestellt sind, soll die Nibelungenbrücke nur mehr Radler\*innen, Fußgänger\*innen und den Öffis zur Verfügung stehen. Abstellplätze für Fahrräder werden ausgebaut. Durch farbliche Kennzeichnung von Radwegen erhöhen wir die Sicherheit. In die Radnetzplanung binden wir die Radlobby intensiv ein.
  
- **Linz braucht endlich eine Radbrücke über die Donau:** Auf eine eigene Radbrücke warten die Linzer\*innen schon seit Jahren. Wir setzen uns dafür ein, dass sie endlich umgesetzt wird.



- **Mehr Lastenräder:** Das Lastenrad-Sharing-Modell „Linrad“ soll ebenso ausgebaut werden wie die entsprechende Infrastruktur. Bei Neubauprojekten achten wir auf ausreichend Stellflächen für Lastenräder. Förderungen werden ausgeweitet.
- **Gute Wege für Fußgänger\*innen:** Wir wollen für breitere, barrierefreie Gehsteige, mehr Fußgänger\*innenzonen, fußgänger\*innen-freundliche Ampelschaltungen uvm. sorgen – damit Menschen, die zu Fuß gehen, bequem und sicher ans Ziel kommen.
- **Umweltfreundlich mobil:** Auch die E-Mobilität ist ein Puzzleteil zur Erreichung der Klimaneutralität. Linz braucht daher mehr öffentlich zugängliche E-Ladestationen. Dafür soll die bereits beschlossene Erarbeitung eines Masterplans sorgen. Ziel sind 600 öffentlich zugängliche Ladestationen bis 2025 und die stärkere Förderung und Ausweitung von E-Car-Sharing-Initiativen. Der Fuhrpark der Stadt und der städtischen Betriebe wird auf E- bzw. Wasserstoffantrieb umgestellt.
- **Quartiers- statt weiterer Tiefgaragen:** Weitere Oberflächenparkplätze und Tiefgaragen im alten Stil lehnen wir ab. Stattdessen setzen wir bei Neubauprojekten auf Quartiersgaragen. Damit werden die Parkplätze an einem Ort versammelt und dafür die Straßen weitgehend vom platzraubenden ruhenden Verkehr befreit. Damit schaffen wir mehr Platz und Lebensqualität für die Linzer\*innen.
- **Linzer Schifffahrt:** Linz braucht ein umweltschonendes Gesamtkonzept für den Schiffstourismus. Dazu gehört auch die Elektrifizierung des Schifftourismus. Die Stadt soll das Potenzial eines Schifflinienverkehrs prüfen.
- **Sicherheit großschreiben:** Das Thema Verkehrssicherheit muss bei allen Planungen ein zentrales Thema sein. Wir fordern Tempo 30 im Stadtgebiet.

## 6. Mehr Grün für Linz: Wir erhalten, was uns erhält

Wir alle wollen in einer Umgebung mit guter Luft, wenig Lärm und viel Grün leben. Dafür müssen wir unsere Lebensgrundlagen schützen und für die kommenden Generationen bewahren. Wir kämpfen für eine lebenswerte Umwelt, für saubere Luft, unbelastetes Wasser und eine intakte Natur – auch in der Stadt. Unverzichtbar dafür sind die Linzer Grünflächen: Wir wollen das Grün in der Stadt erhalten und noch mehr Grünflächen schaffen, den Baumbestand massiv aufstocken sowie den städtischen Natur- und Artenschutz stärken.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Linzer Grünraum schützen:** Leichtfertige Baumfällungen sind in Linz leider auf der Tagesordnung – das muss sich ändern. Denn Bäume sind unsere natürlichen Klimaanlage. Deshalb müssen wir sie besonders schützen – dafür braucht es endlich ein Baumschutzgesetz. Um für noch mehr Grün zu sorgen, wollen wir die Baumpflanz-Offensive ausbauen. Zudem wollen wir eine „Charta für das Stadtgrün“ gemeinsam mit den Linzer\*innen und Expert\*innen entwickeln und konkrete Ziele für den Schutz und den Ausbau des Stadtgrüns festschreiben. Bereits jetzt fördert das städtische Umweltressort das Pflanzen von Bäumen sowie die Begrünung von Dächern, Fassaden und Innenhöfen. Diese Stadtklimaförderungen sollen in Zukunft erweitert und gezielte Maßnahmen zum Schutz von Bäumen gefördert werden.
- **Saubere Luft – wenig Lärm:** Durch den Ausbau von Radwegen, attraktiven Öffi-Verbindungen und leistbaren Tickets können die Linzer\*innen bequem unterwegs sein und schonen zugleich Luft und Umwelt. Auch Laubbläser und -sauger machen schlechte Luft und Lärm. Die Nutzung dieser Geräte soll stark eingeschränkt werden. Lärmschutzmaßnahmen sollen unterstützt und ausgebaut werden.
- **Mehr Geld für den Umweltschutz:** Die Stadt Linz bietet zahlreiche Förderungen im Umweltbereich an. Wir wollen umweltfreundliche Projekte noch besser unterstützen und setzen uns für eine Aufstockung der Umweltförderungen ein.
- **Tierschutz:** Wir unterstützen die Forderungen des Tierschutz-Volksbegehrens. Die Förderungen für das Linzer Tierheim sollen erhöht werden, Tierschutzvereine sollen von der Stadt eine Förderung erhalten. Wir setzen uns für weitere Hundezonen mit Freilaufberechtigung ein.
- **Artenvielfalt fördern:** Die Stadt Linz soll Mittel aus dem Bundesfonds lukrieren und damit Projekte zum Erhalt der Linzer Artenvielfalt unterstützen. Die Stadt soll weitere Lebensräume für bedrohte Arten schaffen. Auf Flächen, die die Stadt

pflegt, dürfen seit 2016 keine Pestizide mehr verwendet werden. Initiativen für „Bienen in der Stadt“ werden weitergeführt und ausgebaut.

- **Natur erforschen:** Wir wollen die Naturkundliche Station im Botanischer Garten stärken und ausbauen.
- **Wir schützen die Gewässer:** In den letzten Jahren wurden zahlreiche Linzer Gewässer renaturiert. Weitere Projekte sollen vorangetrieben werden.
- **Lichtverschmutzung:** Dauerbeleuchtung in der Stadt schadet Tieren sowie Pflanzen und wirkt sich auf die Gesundheit von uns Menschen negativ aus. Linz braucht Maßnahmen gegen die Lichtverschmutzung, z.B. dimmbare Straßenlaternen, die automatisch heller werden, wenn jemand vorbei geht.
- **Grüne Veranstaltungen:** Wir alle feiern gerne. Noch besser feiert es sich umweltfreundlich – daher sollen Förderungen für Veranstaltungen zukünftig an Umweltauflagen gekoppelt werden.
- **Reparieren statt wegwerfen:** Eine Reparatur schont das Börserl und die Umwelt. Reparatur-Initiativen sollen unterstützt werden.
- **Mehrweg statt Einweg:** Im Kampf gegen Plastikmüll spielt Mehrweg-Geschirr eine entscheidende Rolle. Maßnahmen zum Einsatz von Mehrweg für Speisen und Getränke bei Veranstaltungen und in Lokalen sollen gefördert werden. Lieferservices, die auf Mehrweg-Verpackung umstellen, sollen unterstützt werden.
- **Zero Waste:** Wir wollen Linz zusammen mit der Linz AG und den Linzer\*innen zur Pionierin in Sachen Recycling machen. „Social Urban Mining“ soll bei notwendigen Gebäuderückbauten zum Standard werden.
- **Fairtrade-Initiativen** werden konsequent ausgebaut.

## 7. Visionen für eine grüne und essbare Stadt

Essen soll nicht nur schmecken, sondern auch gesund sein. Da sind sich die meisten Menschen einig. Das im Alltag umzusetzen, ist aber oft gar nicht so einfach. Öffentlichen Einrichtungen kommt da eine besonders große Verantwortung zu: In den Kochtöpfen von Kindergärten, Schulen, Kantinen und Krankenhäusern sollen in Zukunft noch mehr biologische und regionale Lebensmittel landen. Und auch in der Stadtplanung soll das Thema „Ernährung“ in Zukunft stärker berücksichtigt werden.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Noch mehr bio und regional:** Der Bioanteil beim Essen in den Kinder- und Jugendservices beträgt mittlerweile schon 50 Prozent. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Anteil weiter steigt. Bei der Vergabe sollen außerdem Tierwohl-Kriterien einfließen.
- **Städtische Landwirtschaft:** Wir bekennen uns zur Förderung der städtischen Landwirtschaft. Die Linzer Stadtbauern und -bäuerinnen sollen weiterhin unterstützt werden, ökologische Maßnahmen umzusetzen und ihre Produkte direkt zu vermarkten.
- **Schluss mit Verschwendung:** Die Stadt fördert Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung und unterstützt Food-Sharing-Projekte (z.B. öffentliche Kühlschränke, etc.).
- **Pflanz' dir was:** Immer mehr Menschen haben wieder Freude daran, selbst Obst und Gemüse zu ziehen – weil es Spaß macht, schmeckt und das Stadtklima verbessert. Wir unterstützen Urban Gardening sowie Farming-Projekte ebenso wie FoodCoops.
- **Essbare Stadt mit vielen Gesichtern:** In der Fußgänger\*innenzone Zucchini ernten, Kräuter vorm Rathaus pflücken oder Obst in öffentlichen Parks ernten. Auch Linz soll essbare Stadtgärten bekommen und den Stadtraum zum Anbau von Lebensmitteln nutzbar machen.
- **Was unser Boden wert ist:** Der Boden ist nicht nur zentrale Grundlage für landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch für die Gesellschaft. Programme zur Bodenbewusstseinsbildung und Schul-Workshops werden weiter ausgebaut.
- **Pat\*in werden:** Durch die Übernahme von Grünflächenpatenschaften sollen Linzer\*innen die Möglichkeit bekommen, das Stadtbild mitzugestalten und durch regelmäßig bearbeitete Grünflächen attraktiver zu machen.

# **UNSER MITEINANDER-PLAN FÜR LINZ**

Ob junge Menschen oder ältere, Familien oder Singles, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit oder ohne Migrationsgeschichte: Wir GRÜNE wollen allen Menschen, die in Linz leben, die Sicherheit geben, dass sie sich auf die Daseinsvorsorge und ein stabiles Sozial- und Gesundheitssystem in unserer Stadt verlassen können. Mit unserer Politik wollen wir Menschen bestärken und selbst ermächtigen – und gleichzeitig jedem Einzelnen die Sicherheit geben, in einer Notlage von einem sozialen Sicherungsnetz aufgefangen zu werden.

Angefangen von der Bildung, über die Gesundheit und Pflege hin zur Armutsbekämpfung stehen wir für eine solidarische Stadtgesellschaft und eine verantwortungsvolle Politik auf Augenhöhe – kurzum: Eine Politik, die den Menschen die Hand reicht und niemandem die kalte Schulter zeigt.

## **1. Grüne Politik ist feministische Politik**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Frauen unverhältnismäßig stark getroffen und mehr denn je bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern offengelegt. Obwohl spürbar wurde, wie sehr das Funktionieren unserer Gesellschaft im Privaten wie im Beruflichen auf den Schultern der Frauen lastet, ist schon jetzt zu befürchten, dass Frauen bei den Maßnahmen zur Abmilderung der Krisenfolgen ins Hintertreffen

geraten. Dieser Entwicklung werden wir uns mit aller Kraft entgegenstellen und an einer geschlechtergerechten Gesellschaft arbeiten. Feminismus ist seit jeher ein Kernanliegen grüner Politik – und ist jetzt umso stärker gefragt und gefordert!

## **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Linz hat die Frauen im Blick:** Deshalb wird das 2015 beschlossene Frauenprogramm weiter konsequent umgesetzt und weiterentwickelt werden.
- **Mehr Unterstützung:** Die Linzer Frauenvereine leisten wertvolle Arbeit für die Frauen in unserer Stadt. Um ihre Arbeit noch besser zu unterstützen, braucht es eine Erhöhung der Basisförderung. Bei allen Förderungen, die die Stadt ausbezahlt, soll der Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt werden. Wir wollen das aufsuchende (mehrsprachige) Beratungsangebot für finanziell benachteiligte Frauen ausweiten.
- **Gewalt an Frauen stoppen:** Jede fünfte Frau ist in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Wir setzen uns für ein gewaltfreies Leben ein – darum werden wir die Linzer Gewaltschutzeinrichtungen weiter stärken und Projekte, die bereits junge Menschen mithilfe von Gewaltschutzworkshops an Schulen und Horten sensibilisieren, weiter ausbauen. Die opferschutzzentrierte Täterarbeit in Kooperation des „Familienzentrums Pichling“ mit dem Gewaltschutzzentrum wird weiter ausgebaut. Präventionsprojekte gegen Männergewalt werden weiterentwickelt. Wir wollen außerdem das internationale Programm „StoP-Stadtteil ohne Partnergewalt“ nach Linz holen. Dieses setzt im direkten Umfeld von Betroffenen an und baut in der unmittelbaren Nachbar\*innenschaft ein Unterstützungsnetzwerk auf. Projekte wie „catcallsolinz“, die Sexismus aufzeigen und bekämpfen, werden unterstützt.
- **Gleiches Geld für gleiche Arbeit:** Wir werden uns weiterhin auf allen Ebenen dafür einsetzen, die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen zu schließen. Wir fordern eine bessere Bezahlung von sogenannten „Systemhalter\*innen“ im Magistrat. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll weiter verbessert werden.
- **Frauen im öffentlichen Raum sichtbarer machen:** Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen durch Straßenbenennungen und dem „Walk of Fem“ auch im öffentlichen Raum sichtbarer werden.
- **Wohnen darf nicht arm machen:** Frauen, die von den wirtschaftlichen Folgen von Corona besonders betroffen sind, sollen besonders unterstützt werden, um sie vor Wohnungslosigkeit zu schützen. Dazu braucht es ein spezielles Hilfsprogramm, das auch einen Kautionsfonds umfasst. Auch Alleinerziehende sollen mehr Unterstützung erhalten.

- **Die Hälfte der Macht:** Der Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Verwaltung und den städtischen Betrieben soll auf 50% erhöht werden.
- **Mädchen fördern:** Aktionstage wie der Mädchenfußballtag oder der Mädchentechniktag werden ebenso weitergeführt wie andere wichtige Angebote, die sich speziell an Mädchen richten. Darüber hinaus unterstützen wir Aktionen, um Stereotypen und klassische Rollenbilder bei Burschen und Männern aufzubrechen.
- **Frauen brauchen Raum:** Wir schaffen Räume für Frauen zur Kommunikation und Vernetzung – ohne Konsumzwang.
- **Stopp FGM:** Wir kämpfen weiter auf allen Ebenen gegen die grausame Praxis der Genitalverstümmelung.

## 2. Gute Bildung für alle – von Anfang an

Wie die Zukunft unserer Kinder aussieht, hängt stark davon ab, mit welchem Handwerkszeug wir sie auf den Weg schicken. Eines der wichtigsten Dinge, die wir ihnen mitgeben können, ist gute Bildung – von klein auf. Wir wollen, dass alle Menschen in Linz die bestmögliche Chance auf eine umfangreiche Ausbildung erhalten – damit ihnen in Zukunft alle Türen offenstehen.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Die Zukunft unserer Kinder ist jeden Euro wert:** Wir sorgen dafür, dass in ganz Linz ausreichend qualitätsvolle und leistbare Plätze in Krabbelstuben, Kindergärten und Horten vorhanden sind.
- **Mit uns gibt es keine Erhöhung der Tarife** – für Familien mit wenig Einkommen sollen die städtischen Kinderbildungseinrichtungen kostenlos sein.
- **Gesundes Essen für alle – bio und leistbar:** Bio-Mittagessen soll in Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und den städtischen Ganztageschulen für Kinder aus Familien mit wenig Einkommen zum Nulltarif angeboten werden. Den Anteil an biologischen und regionalen Lebensmitteln wollen wir weiter erhöhen. Um das Bewusstsein für Ernährung und Klima zu erhöhen, bekommen alle städtischen Schulen einen Klimaacker.
- **Gute Räume zum Lernen und Wohlfühlen:** Viele Linzer Bildungseinrichtungen sind in die Jahre gekommen. Sie gehören saniert, ausgebaut und die Ausstattung auf den neuesten Stand gebracht.

- **Die IT-Offensive an den Linzer Schulen und Kinderbildungseinrichtungen wird fortgeführt.** Bereits jetzt sind die städtischen Schulen verkabelt und mit einem Tablet-Set ausgestattet. Nach den Mittelschulen sollen jetzt auch die Klassenräume aller anderen städtischen Schulen mit Laptops und schnellem WLAN ausgestattet werden. Zudem bauen wir die Medienkompetenztrainings auch an allen städtischen Kinderbildungseinrichtungen laufend aus.
- **Klimafitte Schulen:** Aufgeheizte Klassenzimmer wirken sich auf den Unterricht und die Konzentration aus. Wir achten mit Blick auf die Klimakrise darauf, dass in den Schulen Räume und Köpfe kühl bleiben.
- **Da geht noch mehr:** Wir wollen die kostenlose Lernunterstützung der VHS Linz in den städtischen Volks- und Mittelschulen weiter ausbauen, Klima-, Umwelt- und Menschenrechtsbildung an den Schulen besser verankern und mehr Gewaltschutzworkshops anbieten.
- **Support für die Schulen:** Um den komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, setzen wir auf den Ausbau der Schulsozialarbeit und von schulpsychologischer Unterstützung. Schulleiter\*innen sollen bei administrativen Aufgaben entlastet werden. Die (mehrsprachige) Elternarbeit soll weiter ausgebaut werden.
- **Integration und Inklusion:** Wir fordern den schnelleren Zugang zu psychologischen Gutachten für Kinder mit Lernschwierigkeiten und wollen Integrationsklassen an allen Schulen schaffen. Wir betrachten Mehrsprachigkeit als Gewinn für unsere Gesellschaft und setzen auf den weiteren Ausbau der Sprachförderung.
- **Linzer braucht mehr Ausbildungsplätze** für Jugendliche, speziell auch für Jugendliche mit Behinderungen.
- **Linzer wird Volluniversität:** Wir fordern die Einrichtung einer Voll-Uni für Linz mit Schwerpunkt Klimaschutz.



### 3. **Glücklich und gut leben: Gesundheit im Fokus**

Gesundheit ist ein Wert an sich und wird von uns allen geschaffen und gelebt. Gerade die Covid-19-Pandemie hat gezeigt: Ein öffentlich finanziertes und zuverlässiges Gesundheitssystem ist überlebenswichtig. Wir Grüne stehen für ein verlässliches und solidarisch finanziertes, qualitätsvolles Gesundheitswesen und wollen insbesondere die Gesundheitsförderung als wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens ausbauen. Dabei verstehen wir Gesundheitsförderung als das Fördern freudvoller Lebensbedingungen, die Menschen befähigt und ermutigt einen positiven Einfluss auf ihre Lebensqualitäten auszuüben, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und ihnen ein hohes Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit ermöglicht.

Was die Pflege betrifft, so ist nicht erst seit der Pandemie klar, dass Pfleger\*innen eine unverzichtbare Stütze der Gesellschaft sind. Während unsere Bevölkerung immer älter und immer mehr pflegende Versorgung notwendig wird, stehen wir auch in Oberösterreich vor einem akuten Pflegekräftemangel. Denn der Beruf ist herausfordernd und bringt die Mitarbeiter\*innen regelmäßig an ihre Belastungsgrenzen. Nur wenn wir die Rahmenbedingungen für das Pflegepersonal verbessern, werden sich auch in Zukunft Menschen für diesen Beruf entscheiden.

#### **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

##### **Gesundheit fördern – Versorgung sichern**

- **Wir verbessern die Lebensqualität:** Yoga, Tanzen, Lauftreffs, Wandern u.v.m. – Wir schaffen Gratis Mitmach-Angebote im öffentlichen Raum und öffnen Räume für Bewegung. Mit einem „Festival zur Stärkung der Lebensqualität“ wollen wir die Freude am Leben und die Lust an der Bewegung vermitteln und fördern.
- **Wir forcieren den Ausbau gesundheitsfördernder Programme** (bewegte Schule, gesunde Jause u.v.m.) in Bildungseinrichtungen, vermitteln Lebensfreude und die Freude an Bewegung. Schulärzt\*innen und Schulpsycholog\*innen sehen wir dabei als wichtige Verbündete und Partner\*innen.
- **Bio ist gesund:** Die Stadt Linz soll Vorbild werden und das Essen in allen städtischen Einrichtungen (Kindergarten, Hort, Senior\*innenwohnhäuser, ...) auf Bio-Qualität umstellen.
- **Linz fördert die Gesundheit:** Die Stadt Linz soll in einem breiten Beteiligungsprozess ein umfassendes Leitbild „Gesundheitsfördernde Stadt“ erarbeiten. Darüber hinaus soll die Stadt als Arbeitgeberin Vorzeigebetrieb in Sachen Gesundheitsförderung werden.

- **Medizinische Versorgung in allen Stadtteilen:** Eine Stadt der kurzen Wege bietet kostenlose medizinische Grundversorgung in Wohnortnähe. Primärversorgungszentren sollen forciert werden. Barrierefreie Arztpraxen müssen Standard werden.
- **Aus der Krise lernen:** Die Stadt soll die Maßnahmen der Covid-Krise evaluieren, um für mögliche weitere Pandemien gut gewappnet zu sein.
- **Mehr Grün für die Gesundheit:** Wir setzen uns für den Erhalt und Ausbau von Grünflächen, Parks, etc. in allen Stadtteilen ein – weil Stadtgrün die Gesundheit fördert.
- **Für alle verständlich:** Wir wollen einen Dolmetsch-Service zu Begleitung von Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache im Gesundheitsbereich einführen. Informationen zu gesundheitsfördernden Maßnahmen sollen in mehreren Sprachen angeboten werden.
- **Linzer Hitzeplan gegen die Klimakrise und für die Gesundheit:** Die Stadt wird immer heißer. Darunter leidet die Gesundheit, besonders Kinder und ältere Menschen sind betroffen. Mit einem Hitzeplan wollen wir uns wappnen und die Linzer\*innen bestmöglich vor den Folgen der Klimakrise schützen.
- **Noch bessere Versorgung:** Psychosoziale Dienste und die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen sollen weiter ausgebaut werden.

### **Ein guter Rahmen für die Pflege**

- **Gute und leistbare Pflege für alle:** Die Stadt Linz soll die mobilen Dienste und das Angebot an Kurzzeitpflege weiter ausbauen. Pflegende Angehörige brauchen noch mehr Unterstützung und weitere entlastende Angebote. Die Angebote müssen für alle bezahlbar sein.
- **Angebote für Geriatriepatient\*innen ausweiten:** Der Bedarf an speziellen ärztlichen und pflegerischen Leistungen wächst kontinuierlich. Das macht eine wohnortnahe ambulante geriatrische Versorgung notwendig, die auf die besondere gesundheitliche Situation älterer Patienten abgestimmt ist.
- **Ausbau der Kurzzeitpflegeplätze:** Sie stellen eine wichtige Überbrückungsmöglichkeit bis zu einer tatsächlichen Heimaufnahme dar. Derzeit gibt es zu wenige, deshalb sollen sie ausgebaut werden.
- **Linz braucht spezifische Einrichtungen für Menschen mit Demenz,** in denen sie von gut ausgebildetem Personal betreut werden können.

#### 4. Soziales: Linz hält zusammen

Menschen, die bereits vor der Covid-Krise ein niedriges Einkommen hatten, haben besonders mit den Folgen der Krise zu kämpfen. Wir wollen eine Pandemie der Armut mit aller Kraft verhindern und setzen mehr denn je auf Solidarität und ein soziales Netz, das vor Armut und Ausgrenzung schützt. Für uns ist klar: Die gesamte Gesellschaft profitiert, wenn die Kluft zwischen mehr und weniger privilegierten Menschen kleiner wird und wir soziale Konflikte vermeiden können.

#### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Wohnen ist ein Grundrecht:** Sozialer Wohnbau muss in Linz Vorrang haben – damit Wohnen für alle leistbar ist. Die Vergabe sowie der Zugang zu Genossenschaftswohnungen muss diskriminierungsfrei sein.
- **Kautionsfonds aufstocken:** Oft scheitert ein Umzug in eine neue Wohnung an der erforderlichen Kautionshöhe, die die Vermieter\*innen beim Einzug verlangen. Mit dem Kautionsfonds der Stadt Linz werden Mieter\*innen mit kostenlosen Darlehen bei der Aufbringung der Kautionshöhe unterstützt. Künftig sollen die Mittel für den Fonds aufgestockt werden, um noch mehr Menschen unterstützen zu können.
- **Eine Stadt ohne Armut:** Soziale Leistungen sind keine Almosen, sondern ein Recht. Mehr denn je braucht es jetzt niederschwellige und unbürokratische Unterstützung für armutsbetroffene Menschen sowie Maßnahmen zur Armutsprävention. Alleinerziehende, Kinder, Migrant\*innen und Menschen mit geringer Pension sollen besonders im Fokus solcher Maßnahmen stehen.
- **Räume der Begegnung und Unterstützung schaffen:** Die Stadtteilbüros bieten dezentral niederschwellige Beratung und Information, schaffen Räume der Begegnung und fördern die Integration. Wir sagen: Mehr davon!
- **Schluss mit dem Bettelverbot:** Wir bekämpfen Armut, nicht die Armen. Ziel ist es, dass Menschen nicht betteln müssen.
- **„Housing First“ ausbauen:** Wir wollen Obdachlosigkeit durch das innovative und international bewährte Programm „Housing First“ beenden. Dieser Ansatz ermöglicht obdach- und wohnungslosen Menschen einen direkten Zugang zu einer eigenen Wohnung mit individueller Begleitung durch Sozialarbeiter\*innen.
- **Linz surft:** Öffentliche Gratis-WLAN-Hotspots sollen in ganz Linz ausgebaut werden.

- **Aktiv-Pass bleibt:** Der Aktiv-Pass ist eine wichtige Stütze für Linzer\*innen mit niedrigem Einkommen und die Vergünstigungen sollen weiter an das individuelle Einkommen geknüpft sein. Das Öffi-Monatsticket soll in Zukunft wieder 10 Euro kosten.
- **Gemeinsam stark:** Wir schätzen und fördern das breite Spektrum an freien Trägern, sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen in der Stadt. Wir stehen für eine partnerschaftliche, faire Zusammenarbeit mit diesen Trägern. Die Stadt Linz soll außerdem die Kooperation mit Freiwilligen-Organisationen weiter ausbauen und sie bestmöglich unterstützen.
- **Wir fördern Sozialmärkte**, RepairCafés etc. und bauen diese Angebote kontinuierlich aus.

## 5. Linz – eine lebenswerte Stadt für Jung und Alt

Ob beim Wohnen, in der Freizeit oder im alltäglichen Miteinander: Wir gestalten eine Stadt, in der niemand zurückgelassen wird und jede\*r die für sich passenden Angebote vorfindet – unabhängig vom Alter soll jede\*r selbstbestimmt leben können.

### Eine Stadt für Kinder

Wir wollen die Gegenwart und Zukunft von Kindern in ihrer Heimatstadt Linz bestmöglich gestalten. Das beginnt damit, dass wir ihre Rechte ernst nehmen und sie konsequent umsetzen. Das bedeutet auch, dass wir unsere Kinder schützen – im persönlichen Umfeld, in den städtischen Bildungseinrichtungen und im Internet. Wir wollen offene und öffentliche Räume schaffen, die den Bedürfnissen von Kindern gerecht werden und an denen sie sich austoben können.

Und wir wollen, dass die Kinder ihre Stadt mitgestalten können. Dabei achten wir besonders auch auf jene, die es nicht so gut haben: Denn auch in Linz gibt es Kinderarmut. Das darf nicht sein! Alle Kinder in Linz haben die beste Zukunft verdient!

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Kinderarmut bekämpfen:** Gemeinsam mit dem Bund und dem Land Oberösterreich wollen wir eine Grundsicherung schaffen, um betroffene Kinder aus der Armut zu holen.

- **Mehr Platz für Kinder:** Der Zugang zu attraktiven Sport- und Kulturangeboten muss für Kinder günstig und niederschwellig möglich sein. Linz braucht modern ausgestattete Kinderspielplätze in allen Stadtteilen.
- **Werkstatt junges Linz:** Nach dem Wiener Vorbild soll Linz gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen eine Kinder- und Jugendstrategie erarbeiten. Zudem soll die Stadt einen Kinder-Gemeinderat ins Leben rufen.
- **Kindeswohl im Fokus:** Wir nehmen die psychischen Folgen der Pandemie ernst und unterstützen den personellen Ausbau von Sozialarbeiter\*innen und Psycholog\*innen in den städtischen Bildungseinrichtungen. Der Schutz von Kindern vor Missbrauch, Gewalt, Ausbeutung und Vernachlässigung muss in allen städtischen Einrichtungen und Betrieben gewahrt werden. Mit der Erstellung von Richtlinien und der Einrichtung einer städtischen Kinderschutzbeauftragten soll das künftig noch besser sichergestellt werden. Eltern- sowie Familienzentren werden wir ausbauen und stärken.
- **Die Kinder- und Jugendorganisationen** in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit sind wichtige Partner\*innen der Stadt. Ihnen gebührt noch mehr Unterstützung.
- **Kindergärten werden zu Familienzentren.** Im Kindergarten sind die Eltern in Kontakt mit der Stadt. Das wird genutzt, um den Familien Angebote der Stadt im medizinischen Bereich oder verschiedenen sozialen Bereichen näher zu bringen. Bereits vorhandene Eltern- sowie Familienzentren werden wir ausbauen und stärken.

## **Mehr Platz für die Jugend**

Jugendliche brauchen Räume und Angebote, um sich unabhängig und flexibel treffen und entwickeln zu können. Gerade die Pandemie hat gezeigt, welche wichtige Bedeutung Freiräumen haben. Deshalb wollen wir diese offenen Räume ausbauen und leistbaren Zugang zu Sport und Kultur für junge Menschen verbessern. Für Jugendliche, die besonders schwer von den Folgen der Pandemie betroffen sind, sollen spezielle Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten geschaffen werden.

### **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Mehr Freiräume für die Jugend:** Wir sagen Nein zum Verkauf von öffentlichen Plätzen an private Investoren. Stattdessen soll die Stadt mehr frei zugängliche Plätze und Räume ohne Konsumzwang in allen Stadtteilen schaffen. Dazu gehören Sport- und Grillplätze, Sitzmöbel im öffentlichen Raum, ...

- **Jugendzentren fördern:** Offene Jugendzentren bieten Freiräume für junge Menschen. Die Stadt ist angehalten, diese wichtigen Jugendorte und das Streetwork-Angebot stärker zu fördern. Angebote speziell für Mädchen sollen ausgeweitet werden.
- **Corona-Hilfspaket für die Jugend:** Mit einem Förderpaket speziell für Jugendliche sollen jene unterstützt werden, die in der Coronakrise ihren Job verloren haben.
- **Ein guter Start:** Mit einem Wohnpaket sollen die Chancen, selbstbestimmt ins eigenständige Leben zu starten, verbessert werden. Dieses soll Kautionsunterstützungen, Gutscheine und innovative Wohnkonzepte für junge Linzer\*innen umfassen.
- **Jugend entscheidet mit:** Die Mitglieder des Jugendbeirates sollen eine beratende Stimme im städtischen Jugendausschuss erhalten. Nach dem Vorbild der Stadt Wien soll in Linz ein Jugend-Gemeinderat eingerichtet werden. Die Mitsprachemöglichkeiten von Lehrlingen im Magistrat werden ausgebaut.

## **Familien in ihrer Vielfalt fördern und entlasten**

Familie ist da, wo Kinder leben – egal ob mit oder ohne Trauschein, gleich- oder verschiedengeschlechtlichen Eltern, als Patchworkfamilie oder Alleinerziehende. Durch die Corona-Krise sind die vielfältigen Aufgaben, vor denen Familien tagtäglich stehen, noch herausfordernder geworden: In den vergangenen Monaten haben Familien mit Kindern eine riesige Last geschultert. Home-Office und zeitgleiches Home-Schooling haben viele Familien stark belastet. Alleinerziehende hat die Corona-Krise ganz besonders getroffen. Gerade jetzt braucht es für Familien eine soziale Infrastruktur für Bildung, Gesundheit und Betreuung, die sie unterstützt, fördert und entlastet. Familien können sich auf uns verlassen!

### **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Leistbarer Wohnraum:** Jungfamilien mit niedrigen und mittleren Einkommen haben es zunehmend schwer, eine leistbare Wohnung zu finden. Wir wollen ausreichend bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum für sie schaffen.
- **Ausbau der Stadtteilarbeit:** Die gemeinwesenorientierte Stadtteilarbeit leistet wertvolle Arbeit für Familien. Wir wollen sie weiter ausbauen, um Familie noch besser zu unterstützen. Die Eltern-Kind-Zentren stehen als Beratungseinrichtungen, Treffpunkte, Kommunikations- und Veranstaltungszentren zur Verfügung. Wir wollen diese Angebote in allen Stadtteilen verankern.

- **Gute Kinderbildung und -betreuung:** Wir werden die flexible Kinderbetreuung weiter ausbauen. Linz braucht zudem eine Einrichtung zur Kurzzeitbetreuung von Kindern mit Behinderungen.

## **Selbstbestimmt Älterwerden**

Selbstbestimmt und individuell leben bis ins hohe Alter – das ist es, was ältere Linzer\*innen sich wünschen. Wir wollen diesem Wunsch und den vielschichtigen Lebensrealitäten von älteren Menschen gerecht werden. Deshalb sorgen wir dafür, dass Senior\*innen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können, und stellen sicher, dass ältere Senior\*innen selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

### **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Zuhause alt werden:** Ob gemeinschaftliche Wohnprojekte, Mehrgenerationenwohnen oder ambulant betreute Wohngemeinschaften: Linz geht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse älterer Menschen ein und sorgt dafür, dass alle Menschen so lange wie möglich in einer vertrauten Umgebung leben können. In allen Stadtteilen sollen wohnortnahe Dienste und Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stehen.
- **Nachbarschaftshilfen ausbauen:** In der Corona-Pandemie haben sich vielerorts ehrenamtliche Initiativen gebildet, die Senior\*innen im Alltag unterstützt haben. Diese Initiativen wollen wir weiter ausbauen und stärken.
- **Altersarmut bekämpfen:** Armut führt zu Ausgrenzung, Krankheit und sozialer Isolation. Viele Senior\*innen trauen sich aus Scham oder Unkenntnis oft nicht, um Unterstützung zu bitten. Um ihnen die Scheu zu nehmen und sie besser unterstützen zu können, bauen wir die aufsuchende Sozialarbeit aus.
- **Lebenslanges Lernen:** Leistbare Bildungsangebote für ältere Menschen sollen ausgebaut und forciert werden.

## 6. Die Zukunft der Arbeit – Arbeit mit Zukunft

Corona hat die Arbeitswelt umgekrempelt und lange bekannte Schwachstellen im System nicht nur offengelegt, sondern diese sogar verstärkt: Zum einen hat uns die Krise vor Augen geführt, welche Menschen unsere Gesellschaft am Laufen halten, die wir sonst viel zu wenig im Fokus haben. Zum anderen sind Veränderungen in Gang gekommen, die in dieser Geschwindigkeit vor der Pandemie niemand für möglich gehalten hätte.

Wann, wenn nicht jetzt, ist also der richtige Zeitpunkt, die notwendigen Weichen für die Zukunft zu stellen? Nutzen wir dieses Moment, um allen Menschen ein gutes Leben mit guter Arbeit bieten zu können, die erfüllt und finanziell absichert.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Stadt als vorbildliche Arbeitgeberin:** Die Stadt ist mit ihren Unternehmungen eine der größten Arbeitgeberinnen in Linz. Deshalb muss sie Vorreiterin bei fairer Entlohnung, guten Arbeitsbedingungen und sozialrechtlicher Absicherung sein. Wir fordern eine 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich für die Beschäftigten der Stadt Linz, flexiblere Arbeitsmodelle, einen Ausbau des „Papa-Monats Linzer Modell“ und mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen im öffentlichen Dienst. Die Möglichkeit, regelmäßig im Home-Office zu arbeiten, soll erhalten bleiben. Wir stoppen die Fremdvergabe von systemrelevanten Aufgaben, wie z.B. Reinigung.
- **Mit Zukunfts-Jobs aus der Krise:** Mit klugen und nachhaltigen Investitionen in erneuerbare Energien, Klimaschutz, Digitalisierung und Kreislaufwirtschaft investieren wir uns aus der Krise raus und schaffen tausende neue Arbeitsplätze. Wir werden dafür sorgen, dass in den Programmen zum Wiederaufbau die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf Frauen konsequent ausgeglichen werden. Ein großes Anliegen ist uns die Aufwertung der Sorgearbeit. Wir investieren in qualitative Arbeitsplätze von der Kinder- bis zur Altenbetreuung. Mit einem städtischen „Care Deal“ werden wir die gesellschaftlich relevante „Fürsorgearbeit“ stärken und eine Job- und Umschulungs-Offensive für die Bereiche Gesundheit und Pflege starten. Dem Fachkräftemangel in der Elementarpädagogik werden wir durch neue Ausbildungswege, die auch im zweiten Bildungsweg attraktiv sind, begegnen. Alle Menschen, die in diesen Bereichen arbeiten, verdienen gute Arbeitsbedingungen und mehr Gehalt.
- **Mit einem umfassenden städtischen Arbeitsmarkt-Paket** speziell für Frauen wollen wir dafür sorgen, dass sie nicht auf Dauer zu den Verlierer\*innen der Krise werden. Wir kämpfen weiter für die Stärkung der Frauen am Arbeitsmarkt.



- **Mehr Lehrstellen:** Die Stadt Linz und die städtischen Betriebe sollen in Zukunft mehr Lehrlinge ausbilden. Das Erfolgsmodell „Lehre mit Matura“ soll in allen Lehrberufen stärker gefördert werden. Gemeinsam mit dem Land Oberösterreich setzen wir uns für neue Lehrberufe im Umwelt- und Klimaschutzbereich ein.
- **Beschäftigungsprogramm „JobImpuls“ ausbauen:** JobImpuls unterstützt Menschen, die geringe Chancen auf eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt haben. Gerade in Zeiten der Krise muss dieses Programm ausgebaut werden.
- **Mit einem Pendler\*innenkonzept und attraktiven Öffi-Angeboten** sorgen wir dafür, dass Pendler\*innen schnell ans Ziel kommen und gleichzeitig die Umwelt schützen.

## 7. Eine inklusive Stadt ohne Barrieren

Ein gutes Leben bedeutet, sich frei bewegen können. Wer allerdings ständig auf Barrieren stößt, kann nicht einfach am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Wir nehmen das Menschenrecht auf Inklusion ernst und treten für eine Gesellschaft ein, die niemanden ausgrenzt und ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Wir wollen echte Teilhabe und Chancengleichheit ermöglichen.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Wir wollen die besten Chancen für alle Schüler\*innen:** Daher soll die kostenlose Lernunterstützung durch die VHS Linz in den städtischen Volks- und Mittelschulen ausgebaut werden. Integrationsklassen sollen in allen Schulen möglich werden. Außerdem braucht es mehr Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Behinderungen.
- **Psychologische Gutachten** für Kinder mit Lernschwierigkeiten müssen schneller zugänglich werden.
- **Leben ohne Hürden:** Nach wie vor machen bauliche Hürden Menschen in Linz das Leben schwer. Vielerorts erschwert das Kopfsteinpflaster Rollstuhlfahrer\*innen, aber auch älteren Menschen, Eltern mit Kinderwägen oder Radfahrer\*innen den Übergang von der einen auf die andere Straßenseite. Wir fordern den Ausbau der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, im öffentlichen Raum und bei der Errichtung von Wohnungen. Neben den Bim-Haltestellen müssen Baustellen, öffentliche Toiletten sowie Müllinseln ausnahmslos barrierefrei zugänglich sein. Taktile Leitsystem und Akustikampeln müssen ausgebaut werden.
- **Selbstbestimmt Wohnen:** Menschen mit Behinderung sollen selbst entscheiden können, wie, wo und mit wem sie wohnen möchten. Genauso, wie alle anderen Menschen auch. Dafür setzen wir uns ein.

- **Politik ohne Barrieren:** In Zukunft soll es Berichte aus dem Gemeinderat in Leichter Sprache und Gebärdensprache geben.
- **Digitale Inklusionslandkarte:** Die Stadt entwickelt eine Karte für Menschen mit Behinderungen, die auf der Suche nach Zugängen zu Amtsgebäuden, Kulturinstitutionen, Toiletten oder Spielplätzen sind.

## 8. Digitalisierung und Innovation – Linz wird Vorreiterin

Städte sind Träger und Treiber von Innovationen. Gerade Linz ist reich an kreativen Köpfen, fortschrittlichen Kräften und Impulsgeber\*innen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir Lösungen für die Zukunft entwickeln, ihnen Raum zur Entfaltung ihrer Ideen geben und Linz zur innovativsten Stadt Österreichs machen. Dabei legen wir den Fokus neben klassischen technologisch-wirtschaftlichen Innovationen auf Klima, Bildung, soziale und ökologische Neuerungen, die uns als Gesellschaft voranbringen und die Lebensqualität heben. Die Digitalisierung wollen wir mit Zuversicht gestalten und sie weder den Großkonzernen noch Überwachungsfantasien überlassen. Es liegt an uns, die digitale Zukunft sozial und nachhaltig zu gestalten und dabei niemanden zurückzulassen.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Ziele für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung:** Die Stadt Linz und die städtischen Betriebe bekennen sich zur konsequenten Umsetzung der „Sustainable Development Goals“ der UNO.
- **Wir gehen den Weg gemeinsam:** Wir befürworten eine breite und transparente Beteiligung von Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Planung und Durchführung von Digitalisierungsstrategien.
- **Niemanden zurücklassen:** Angebote für Digitale Bildung und Medienkompetenz werden für alle Generationen ausgeweitet. Das betrifft sowohl Schulen als auch Einrichtungen für Erwachsenenbildung, die Verwaltung, Angebote für Senior\*innen u.v.m. Die Volkshochschule Linz ist dabei verlässliche Partnerin.
- **Highspeed-Internet für alle:** Der Ausbau des Breitbandangebots hin zu einem flächendeckenden Glasfasernetz wird vorangetrieben.
- **Green IT:** Die Stadt setzt verstärkt auf den Einsatz von ressourcenschonenden Informations- und Kommunikationssystemen in der Verwaltung und bei öffentlichen Angeboten.

- **Schluss mit Überwachung:** Neue Technologien werden stets einer Datenschutz- und Technikfolgenabschätzung unterzogen werden.
- **Soziale Innovationen fördern:** Mit der Schaffung eines jährlichen „Preises für soziale Innovationen“ nach Vorbild der „SozialMarie“ sollen vorbildliche Projekte ausgezeichnet werden. Ebenso angeregt wird ein „Haus der Sozialen Innovationen“, das als Sozial- und Gesundheitszentrum kombiniert mit Kultur und Forschung fungiert.
- **Innovative Quartiere:** Baugruppen sind ein Beispiel für gemeinschaftliche Planung und sie bieten Nutzungsmischung und Vielfalt im Stadtteil. Selbstverwaltete und sozialgebundene Mietshausprojekte wie vom Linzer Kollektiv „habiTat“ wiederum schaffen gesunden und günstigen Wohnraum innerhalb einer solidarischen Vereinigung. Wir bekennen uns zur Förderung alternativer und zukunftsweisender Wohnprojekte in unterschiedlichen Ausprägungen.
- **Vertical Farming und städtische Lebensmittelproduktion fördern:** Die Stadt unterstützt die Nahversorgung mit regional produzierten Lebensmitteln und fördert innovative Ideen wie Vertical Farming in der Lebensmittelproduktion sowie klein strukturierten Anbau und kleinteiliges Handwerk.

# WIR BAUEN AUF ZUSAMMENHALT

Menschen auf Augenhöhe begegnen, in Entscheidungen einbeziehen, für soziale Sicherheit sorgen: Das sind die wichtigsten Voraussetzungen, um allen Linzer\*innen ein gutes, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Wir wollen auch in Zukunft unermüdlich Ungleichheiten beseitigen, wo Menschen, aus welchen Gründen auch immer, Steine in den Weg gelegt werden.

Grüne Gesellschaftspolitik steht für gelebte Vielfalt und des gegenseitigen Respekts, engagiert sich gegen Ausgrenzung, Hass und Rassismus. Damit das gelingt, wollen wir Rahmenbedingungen schaffen, die das Miteinander und Füreinander in unserer Stadt fördern, und Barrieren, Diskriminierung und Ausgrenzung abbauen.

## 1. Mehr Demokratie und Transparenz wagen

Schluss mit Geheimhaltung und Absprachen hinter verschlossenen Türen: Wir bringen mehr Transparenz und stärkere Kontrolle ins Rathaus, ermöglichen die Mitsprache der vielen und weisen finanzstarke Lobbys in ihre Schranken. Wir sind überzeugt: Bürger\*innenbeteiligung macht Entscheidungen besser! Daher wollen wir den Dialog zwischen Politik, Verwaltung und den Bürger\*innen fördern und Wege öffnen, um der Zivilgesellschaft die Mitsprache zu erleichtern.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Kontrolle stärken – Proporz abschaffen:** Das Proporzsystem ist ein Relikt aus der Vergangenheit. Wir brauchen einen Systemwechsel hin zu einem klaren demokratischen Wechselspiel zwischen Regierung und Opposition. Gleichzeitig braucht es mehr (Kontroll-) Rechte für Gemeinderät\*innen.

- **Wahlrecht novellieren:** Wir setzen uns für die Schaffung eines Wahlrechts für Drittstaatsangehörige ein.
- **Politik live miterleben:** Die Entscheidungen der Stadt sollen für alle Linzer\*innen nachvollziehbar sein. Darum sollen die Sitzungen des Gemeinderats öffentlich via Video übertragen werden. Alle relevanten Unterlagen zu Sitzungen sollen rechtzeitig online verfügbar sein.
- **Linz bekommt einen Stadtrechnungshof:** Die Stadt braucht eine noch unabhängigere und stärkere stadteneigene Instanz, die politische Entscheidungen kontrolliert.
- **Transparenz-Musterschülerin Linz:** Das Transparenzpaket des Bundes wird in Linz vorbildlich umgesetzt.
- **Mitbestimmung vereinfachen und ausbauen:** Die Stadt Linz soll vielfältige On- und Offline-Plattformen schaffen, die dem Austausch zwischen Bürger\*innen, Politik und Verwaltung dienen. Die existierenden Formate und Plattformen sollen ausgebaut und stärker genutzt werden. Eine Ombudsstelle soll als erste Anlaufstelle für Bürger\*innen-Anliegen dienen und für Vermittlung sowie Austausch sorgen.
- **Bürger\*innen an Stadtplanung beteiligen:** Bewohner\*innen sind Expert\*innen ihrer näheren Umgebung. Sie sollen nicht nur seriös und objektiv über Veränderungs- und Gestaltungsprozessen in ihrem Stadtteil informiert, sondern aktiv in die Planungsprozesse miteinbezogen werden. Nach Wiener Vorbild soll ein „Masterplan für Partizipation in städtebaulichen Prozessen“ erstellt werden.
- **Budget zum Mitmachen:** Bestimmte Teilbereiche des Stadtbudgets sollen von den Linzer\*innen mitgestaltet werden können. So schaffen wir die Möglichkeit, dass Menschen ihr Umfeld selbst aktiv mitzugestalten.

## 2. Linz lebt Friedensstadt – für eine Stadt ohne Extremismus

Linz ist Friedensstadt – damit geht eine große Verantwortung einher. Leider erleben wir noch viel zu oft, dass Menschenrechte im Alltag bloß Lippenbekenntnisse bleiben. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschenrechte tatsächlich gelebt und geschützt werden. Das bedeutet neben der Bekämpfung von Armut, dass alle Menschen in Würde leben und am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Unabhängig von ihrer Herkunft, ihre Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung soll allen Menschen mit Respekt begegnet werden! Als solidarische Stadt tragen wir auch Verantwortung für den Schutz von Geflüchteten.

Als Grüne stehen wir zu den Werten unserer Verfassung und zeigen seit jeher klare Kante gegen jede Form von Extremismus – egal, ob dieser religiös oder weltanschaulich motiviert ist. Wir stehen solidarisch an der Seite derer, die durch Hass und Hetze bedroht werden und fördern eine starke demokratische Zivilgesellschaft. Wir treten für eine Stadt ein, die sich ihrer Vergangenheit stellt und das Fundament für eine Zukunft legt, in der alle Menschen in Freiheit und ohne Angst respektvoll miteinander zusammenleben können.

## **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Linz ist Friedensstadt:** Als eine der „Führerstädte“ der NS-Diktatur hat unsere Stadt eine besondere Verantwortung, die nationalsozialistische Vergangenheit aufzuarbeiten, die Erinnerung wachzuhalten, sich gegen Nationalismus und für Menschenrechte einzutreten.
- **Antifaschistisches Engagement:** Linz ehrt Menschen, Vereine und Institutionen, die sich mit besonderem Engagement gegen jegliche Form des Extremismus und Faschismus wenden. Wir unterstützen die Einrichtung eines „Mauthausen Komitees Linz“ und die Mitgliedschaft der Stadt in antifaschistischen Bündnissen. Neben der 2021 beginnenden Installation von Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum setzt Linz weitere Schritte für eine lebendige Gedenkkultur. Wir stehen darüber hinaus für einen offenen und aktiven Umgang mit historisch belasteten Symbolen, Orten und Namen: Mit der Umbenennung von Straßennamen beendet die Friedensstadt Linz die öffentliche Ehrung von Personen mit belastetem Hintergrund.
- **Einsatz für Linzer Stolpersteine:** Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Linz „Stolpersteine“ bekommt, um an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern.
- **Echte Teilhabe ermöglichen:** Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch zur Stadtgesellschaft gehört und am öffentlichen Leben teilhaben kann. Dieses Menschenrecht ist in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert. Dafür muss Barrierefreiheit im gesamten öffentlichen Raum endlich vollständig umgesetzt werden.
- **Linz wird „sicherer Hafen“ für Geflüchtete:** Linz bekennt sich zur Aufnahme von Geflüchteten und bietet ihnen einen sicheren Ort. Dazu gehören Wohnungen, Unterstützung bei der Integration, aber auch psychosoziale Arbeit zur Bewältigung traumatischer Erfahrungen. Die Arbeit von Initiativen wie der „Seebrücke“ wird aktiv unterstützt.
- **Gegen Hass im Netz und Diskriminierung:** Linz braucht eine Beratungsstelle für Schutz und Hilfe für Betroffene und Bedrohte von Extremismus und mehr Unterstützung von Menschen, die von Hass im Netz betroffen sind. Die Bildungseinrichtungen der Stadt bieten in Zukunft Workshops an, die für das Thema sensibilisieren

und Handlungskompetenz vermitteln. Mit einer neu zu schaffenden Ombudsstelle für Menschenrechte und Antidiskriminierung wollen wir Betroffene beraten und Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung für Menschenrechtsthemen sensibilisieren.

- **Ausbau der Jugend- bzw. Präventionsarbeit:** Linz wirkt mit Beratungsangeboten und Aufklärungsprogrammen dem Abdriften in jegliche Formen des Extremismus und Faschismus entschieden entgegen und initiiert gemeinsam mit den anderen Gebietskörperschaften Ausstiegsprogramme. Die Stadt initiiert darüber hinaus Zivilcourage-Trainings für die Linzer Bevölkerung.
- **Keine Unterstützung von extremistisch auftretenden Vereinen:** Die Stadt Linz distanziert sich stärker als in der Vergangenheit von religiös oder weltanschaulich motiviert extremistischen Vereinen. Die Stadt inseriert nicht in rechtsextremen Medien und vermietet keine Räumlichkeiten an rechtsextreme Vereine.
- **Linz wird Mitglied bei „Electronics Watch“:** Wir fordern die faire und menschenrechtskonforme Beschaffung und Entsorgung von Informations- und Kommunikationstechnologie in allen städtischen Einrichtungen.

### 3. Kunst und Kultur zurück ins Rampenlicht rücken

Kunst und Kultur ist Basis unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens. Die Menschen, die Kunst- und Kultur organisieren und gestalten, müssen gestärkt und gerecht entlohnt werden. Sie leisten wertvolle Arbeit für die ganze Stadt. Wir halten eine vielfältige Kunst- und Kulturszene für unverzichtbar für Linz. Daher werden wir die Künstler\*innen in dieser schwierigen Notlage nicht alleinlassen. Unser Einsatz gilt allen künstlerischen Disziplinen und allen Formaten und Dimensionen.

#### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Kunst und Kultur brauchen Raum:** Künstler\*innen und Musiker\*innen brauchen leistbare Räume, in denen sie sich entfalten, arbeiten und kreativ sein können. Die Stadt soll künftig mehr Proberäume, Ateliers, Werkräume etc. zur Verfügung stellen. Zwischennutzungen von leerstehenden Gebäuden/Räumlichkeiten, die sich im Eigentum der Stadt Linz befinden, sollen ermöglicht werden.
- **Leerstand mit Leben füllen:** Durch die Nutzung von Leerstand sollen junge und jugendliche Linzer\*innen einen Raum zum Üben, Trainieren und Proben bekommen. Mit einer Kunst- und Kultur-Start-up-Förderung wollen wir junge Menschen animieren, sich künstlerisch frei auszuprobieren.

- **Fair Pay:** Kulturarbeit ist Arbeit und sollte auch als solche entlohnt werden. Es braucht soziale Standards, die auch bei öffentlichen Förderungen berücksichtigt werden.
- **Freie Szene nachhaltig fördern:** Die freie Linzer Kulturszene leistet einen wichtigen Beitrag für unsere lebendige und vielfältige Stadt. Das Engagement der freien Linzer Kulturszene muss auch finanziell entsprechend honoriert werden.
- **Transparenz:** Förderungen und Postenbesetzungen in der Kulturszene müssen transparent erfolgen.
- **Frauen fördern:** Linz braucht jetzt mehr denn je eine Frauenförderung im Kunst- und Kulturbetrieb und mehr Unterstützung für frauenspezifische Aktivitäten und Angebote.
- **Umweltfreundliche Kulturveranstaltungen:** Wo immer es möglich ist, sollen „Green Events“ Standard werden.
- **Zusammen-Arbeit und Wissenstransfer:** Kooperationen und Austauschformate mit Bildungseinrichtungen (z. B.: Kunstuniversität) sollen forciert und unterstützt werden, damit Studierende schon während ihrer Ausbildung in die Linzer Kulturszene eingebunden werden können. Stichwort Next Generation. Städtische Institutionen, Einrichtungen sollen vermehrt mit der freien Szene und Kultureinrichtungen Kooperationen eingehen.
- **Mit Kunst im Öffentlichen Raum,** mehr Kunst am Bau und mehr Straßenkultur wollen wir den Stadtteilen mehr Leben einhauchen. Die Stadt Linz soll weiterhin offizielle Flächen für Streetart und Graffiti und darüber hinaus mehr kostenfreie Plakatflächen für nichtkommerzielle Vereine und Künstler\*innen zur Verfügung stellen.
- **Freie und vielfältige Medien stärken unsere lebendige Demokratie:** Wir machen uns stark für eine vielfältige und unabhängige Medienlandschaft, die entsprechend unterstützt und gefördert werden muss. Ebenso treten wir für Medienbildung an den Schulen ein.
- **Schwerpunkt Digitalisierung:** Mit einem Fördertopf für Kommunikations-, Vermittlungs- und „Ausstellungs- oder Performance-Formate“ fördern wir die Kunst auf digitalen Kanälen.



- **Mit dem Kulturpass** und der „Kulturcard 365“ können alle Linzer\*innen günstig und niederschwellig in den Genuss von Kunst und Kultur kommen. Diese Aktionen müssen unbedingt weiterlaufen.
- **Dialog fördern und Expertise wertschätzen:** Das Expert\*innengremium Stadtkulturbeirat stellt die Umsetzung des KEP sicher und erarbeitet begleitende Empfehlungen für flankierende Verbesserungen im Kunst- und Kulturbereich. Diese Arbeit soll zukünftig mit einer entsprechenden Aufwandsentschädigung wertgeschätzt werden.

#### **4. Verwaltung und Finanzen: Bürger\*innenfreundlich und transparent**

Effizienz, Bürger\*innenfreundlichkeit, Transparenz: Eine Stadtverwaltung im 21. Jahrhundert ist mit hohen Erwartungen konfrontiert. Als einer der größten Arbeit- und Auftraggeber\*innen und mit mehreren städtischen Unternehmen hat die Stadt Linz eine große Verantwortung fair und nachhaltig aufzutreten. Wir wollen dafür sorgen, dass die Stadt dieser Verantwortung bestmöglich nachkommt, eine Vorbildfunktion einnimmt und als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Auch budgetär steht die Stadt angesichts der Krise vor großen Herausforderungen. Der Einsatz für das richtige Verhältnis von Sparsamkeit und Investitionen, von Steuern und Gerechtigkeit ist jetzt besonders wichtig. Dafür brauchen wir eine andere, neue Politik: Eine Politik, die nicht nur reagiert und verwaltet, sondern die Chance nutzt, sich mit ökologischen und sozialen Verbesserungen aus der Krise zu investieren.

#### **DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:**

- **Verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeld:** Wir lehnen die Spekulation mit Steuergeld ab.
- **Wir investieren in die Zukunft. Klima und Bildung haben Vorrang:** Die finanziellen Auswirkungen der Covid-Krise werden vor Linz nicht Halt machen. Trotz des engen Spielraums müssen wir jetzt in Zukunftsprojekte investieren und die Menschen dort unterstützen, wo sie es dringend brauchen.
- **Kontrolle, Transparenz und Mitgestaltung:** Wir setzen uns weiterhin für mehr Kontrollmöglichkeiten in der Stadt ein. Die Linzer\*innen sollen mehr Mitsprache bei der Budgetgestaltung bekommen. Die Finanzen der Stadt, der Linz Holding GmbH und aller städtischen Unternehmen sind regelmäßig offenzulegen.

- **Bürger\*innen kaufen sich ihre Stadt zurück:** Mit der Schaffung einer Stadtanleihe sollen Linzer\*innen als private Anleger\*innen die Möglichkeit bekommen, ihr Kapital in ökologische und sozial verantwortliche Projekte zu investieren.
- **Outsourcing reduzieren:** Von Gebäudereinigung bis zur Grünraumpflege – viele städtische Leistungen wurden an gewinnorientierte Unternehmen vergeben. Wir wollen den Kosteneffekt prüfen und Leistungen soweit möglich in die Stadt zurückholen – im Interesse der Mitarbeiter\*innen.
- **Digitale Stadtverwaltung:** Das Online-Angebot der Stadt wird ausgeweitet. Das Offline-Angebot bleibt uneingeschränkt aufrecht. Während Corona erworbene Digitalisierungs-Kompetenzen werden weiter ausgebaut und gefördert. Vorhandene Online-Portale zur Mitbestimmung (meinlinz.at) werden ausgebaut und vielfältiger einsetzbar, um Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in der Stadt breit zugänglich zu machen. Kooperationen zwischen Linzer „Open Commons Initiative“ und Linzer Unternehmen werden gefördert. Das Open Data Portal der Stadt Linz wird massiv erweitert. Das Stadtbudget wird auf [offenerhaushalt.at](http://offenerhaushalt.at) veröffentlicht.
- **Die Hälfte der Macht:** Wir fordern eine echte Frauenquote von 50 Prozent in Führungspositionen sowohl in der Stadtverwaltung als auch in den städtischen Betrieben.
- **Kampf gegen Diskriminierung:** Die Linzer Verwaltung soll die Vielfalt der Bevölkerung widerspiegeln. Anonymisierte Bewerbungen sollen möglich werden. Eine Antidiskriminierungs-Reportstelle für Bedienstete und Kund\*innen wird eingeführt. Das Diversitätsmanagement und Weiterbildungsangebote werden weiter verbessert und ausgebaut.
- **Barrierefreie Information:** Offizielle Informationen der Stadt Linz werden auch in leichter Sprache angeboten.

## 5. LGBTI\*Q: Selbstbestimmt leben in einer weltoffenen Stadt

Wir stehen für eine offene und vielfältige Gesellschaft, in der jede\*r selbstbestimmt und diskriminierungsfrei leben kann. Für Lesben, Schwule, Bi-, Trans-, Intersexuelle und queere Menschen hat sich in den letzten Jahren zwar einiges verbessert. Es gibt aber auch noch viel zu tun, um tatsächlich gleiche Anerkennung, gleiche Rechte und Freiheiten für alle zu erreichen. Absichtserklärungen sind jedenfalls zu wenig!

## DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Stärken und fördern:** Das durch den Gemeinderat beschlossene Konzept zur Stärkung und Förderung der LGBTIQ\*-Community muss in einem partizipativen Prozess unter breiter Einbindung von Initiativen und Vereinen der Community zügig umgesetzt werden.
- **Ein queeres Referat im Magistrat:** Wir setzen uns für die Sensibilisierung der Stadtverwaltung bezüglich LGBTIQ\*-Themen ein und wollen eine Koordinationsstelle mit ausreichend personellen und budgetären Ressourcen im Magistrat verankern. Sie soll auch Anlauf- und Beratungsstelle bei Mobbing sein. In allen städtischen Einrichtungen wird auf die konsequente Umsetzung von Diversity Management geachtet. Die Stadt soll einen Preis für Menschen ausloben, die sich für LGBTIQ\*-Rechte einsetzen.
- **Die Sensibilisierung für LGBTIQ\*-Themen** soll im gesamten städtischen Bereich verstärkt werden – von Schulen, über Erwachsenenbildungseinrichtungen bis hin zur Verwaltung. Pädagog\*innen erhalten regelmäßig Fortbildungen. Die Antidiskriminierungsarbeit wird ausgeweitet.
- **Vielfalt fördern:** Die LGBTIQ\*-Vereine und Initiativen sollen eine jährliche Subvention von der Stadt Linz erhalten. Die Stadt soll Projekte und Veranstaltungen wie z.B. die LinzPride finanziell unterstützen. Beratungsstellen für queere Menschen werden finanziell abgesichert.
- **Gleichbehandlung intergeschlechtlicher Menschen:** Der „dritte Geschlechtseintrag“ wird auf allen städtischen Ebenen verankert.
- **Gesundheitsversorgung verbessern:** Wir unterstützen die Forderung aus der Community nach einer Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Trans-Personen in Linz.
- Linz soll ein Mahnmal für homosexuelle Opfer des Nationalsozialismus bekommen.
- **Sichtbar sein:** Visibility-Maßnahmen wie Regenbogenbänke und Regenbogenzebrastreifen werden auf nicht zentrumsnahe Stadtteile ausgeweitet.

## 6. Zukunft statt Herkunft: Gleiche Chancen für alle

Linz – das ist eine Stadt mit einzigartigen Menschen und einer lebendigen, vielfältigen Gesellschaft. Diese Vielfalt bringt Herausforderungen mit sich, sie ist zugleich jedoch eine unserer größten Chancen als Gesellschaft. Damit das gute Zusammenleben gelingt, braucht es uns alle: alle, die zu uns kommen, und alle, die schon länger hier leben. Diejenigen, die zu uns kommen, brauchen gute Voraussetzungen, um sich hier zurechtzufinden und sich integrieren zu können. Für die, die schon länger hier leben, bedeutet gelingende Integration: offen zu sein und Unterschiede auch als Chance zu begreifen.

Uns ist bewusst, dass Rassismus in unserer Gesellschaft und tief in ihren Strukturen und Institutionen verwurzelt ist. Unser Ziel ist es daher, Rassismus strukturell zu bekämpfen und ihm den Nährboden durch die gemeinsame Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft, die Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft und die Förderung des sozialen Zusammenhalts zu entziehen.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Wir stellen uns entschieden gegen (Alltags-) Rassismus**, Hetze und Hass und setzen alles daran, Menschen vor diesen Erfahrungen und vor Diskriminierung besser zu schützen. Wir unterstützen entsprechende Initiativen, die sich für Antirassismus und Antidiskriminierung einsetzen.
- **Mehr Mittel für Integrationsarbeit** – weg vom starken Fokus auf Projektförderungen, hin zu Basisförderungen in der Integrationsarbeit. Außerdem braucht es mehr Ressourcen für das städtische Integrationsbüro. Der Migrations- und Integrationsbeirat soll bei migrations- und integrationspolitischen Themen im Gemeinderat stärker eingebunden werden.
- **Interkulturalität fördern:** Wir wollen ein demokratisches Miteinander aller Linzer\*innen durch die Stärkung interkultureller Arbeit erreichen. Sie gestaltet aktiv die Vielfalt der Stadtgesellschaft, die interkulturelle Orientierung und Öffnung der Stadtverwaltung.
- **Deutsch vom ersten Tag an:** Menschen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben, erfahren viele Benachteiligungen. Wir wollen für ausreichend Deutschkurse sorgen und die Sprachkompetenz-Angebote ausbauen. Bei der Anerkennung ihrer Qualifikationen stoßen viele Migrant\*innen auf große Hürden. Hier braucht es raschere und pragmatischere Lösungen. Wir wollen die interkulturelle Kompetenz von Pädagog\*innen weiter stärken.

- **Herzlich willkommen:** Die Stadt Linz soll einen Wegweiser für neuzugewanderte Linzer\*innen erstellen und anbieten.
- **Wahlrecht reformieren:** Wir fordern ein Wahlrecht bei Kommunalwahlen für alle Menschen, die bereits länger in Linz leben – unabhängig von ihrer Staatsbürger\*innenschaft.
- **Frauen stärken:** Maßnahmen zur Integration von Frauen als Multiplikator\*innen des Integrationsprogrammes sollen ausgebaut werden.
- **Gesundheit:** Das Dolmetscher\*innen-Angebot soll ausgeweitet werden, vor allem auch im Gesundheitswesen.
- **Die Stadt ist vorbildliche Arbeitgeberin:** In vielen Ländern sind anonyme Bewerbungen Alltag. Entscheidend soll die Qualifikation sein, nicht das Gesicht, das Geschlecht oder die Herkunft. Die Stadt Linz soll als Vorbild vorangehen und anonyme Bewerbungen ermöglichen.

## 7. In Sicherheit und Freiheit zusammenleben

Linz soll für alle Menschen, die hier leben, ein sicherer Ort sein. Wir bekennen uns zu einem humanen Rechtsstaat, der Freiheit und Sicherheit garantiert. Wir sind überzeugt, dass eine solidarische und an Freiheit orientierte Gesellschaft sowie ein gut ausgebautes Sozialsystem auch einen starken Schutz vor Kriminalität und Extremismus darstellen.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Stadtwache abschaffen:** Seit 2010 bekommt die Linzer Stadtwache laufend zusätzliche Befugnisse, die Kosten steigen enorm. Stattdessen setzen wir uns für ein mobiles Bürger\*innen-Service ein.
- **Mehr Geld für Prävention und Streetwork:** Die Mittel für Sozialarbeit, Präventions- und Deeskalationsprogramme sollen erhöht werden.
- **Nein zu überbordender Videoüberwachung:** Privatsphäre muss auch im öffentlichen Raum sichergestellt sein.
- **Wir bekämpfen Armut und nicht die Armen:** Wir lehnen das Bettelverbot ab und setzen stattdessen auf Unterstützung durch soziale Arbeit, ausreichend Unterkünfte und die Schaffung von Perspektiven für die Betroffenen.

- **Ausweichplätze statt Verbotszonen:** Verbote lösen keine Probleme, sondern verlagern sie bloß. Wir fordern die Schaffung geeigneter Ersatz- und Ausweichflächen.
- **Schutz vor Gewalt:** Wir unterstützen die Linzer Gewaltschutzeinrichtungen, Beratungsstellen und Opferschutzeinrichtungen und setzen uns für ihre finanzielle Absicherung ein. Männerberatungsangebote müssen ebenso ausgebaut werden wie die opferschutzzentrierter Täterarbeit.
- **Sicherheit und Stadtplanung:** Gerade Frauen fühlen sich im Dunklen im öffentlichen Raum nicht wohl. Durch eine kluge Stadtplanung, die sich stärker an sozialen Aspekten und orientiert, wollen wir für ein besseres Sicherheitsgefühl sorgen.

## 8. Sport stärkt die Gemeinschaft

Sportliche Aktivitäten bereichern unseren Alltag, fördern die Gesundheit und dienen dem Ausgleich. Darüber hinaus vermittelt Sport auch wichtige gesellschaftliche Werte wie Fairness, Respekt und Teamgeist. Sport baut auch Brücken zwischen Generationen und Kulturen und stärkt die Gemeinschaft. Sportpolitik definierte sich daher für uns nicht in erster Linie über den Erfolg im Spitzensport, sondern über die Zugänge und Möglichkeiten für die breite Bevölkerung, Sport zu betreiben. Die Corona-Krise hat auch die Sportvereine und -verbände stark gefordert. Diese brauchen jetzt Rückhalt und Unterstützung.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- **Der Sport muss zu den Menschen:** Linz braucht mehr Sportangebote im öffentlichen Raum. Unser Ziel: Die nächste Sportanlage soll vom Wohnort fußläufig erreichbar sein. Wir wollen die städtischen Schulsportplätze für alle Linzer\*innen außerhalb der Schulzeiten öffnen.
- **Tempo beim Sportentwicklungsplan:** Gemeinsam mit Expert\*innen soll die Stadt einen neuen Sportentwicklungsplan erstellen, der die vielfältigen Bedürfnisse der Linzer\*innen abbildet.
- **Sportförderungen** müssen transparent sein.
- Sportangebote sollen inklusiver, Barrierefreiheit bei allen Sportanlagen Standard werden.

- **Grüne Sport-Events:** Sportveranstaltungen sollen nach den umweltfreundlichen Kriterien von Green Events abgehalten werden.
- **Neue Sportstätten** werden nach umwelt- und klimafreundlichen Kriterien errichtet. Wir denken neue Sportanlagen in der Stadtplanung mit und beziehen bei der Entwicklung die Anrainer\*innen ein.
- **Wir wollen Mädchen- und Frauensport stärker fördern.**
- **Schwimmen lernen in unseren Frei- und Hallenbädern:** Wir fordern Gratis-Schwimmkurse für alle! Nicht nur um die Gefahr des Ertrinkens zu verringern, soll jedes Kind in Linz die Chance haben, schwimmen zu lernen. Auch Schwimmprogramme für Erwachsene werden wir fördern.

## **IMPRESSUM**

### **Erscheinungsdatum:**

August 2021

### **Medieninhaberin, Verlegerin:**

Die Grünen Linz, Altstadt 22a, 4020 Linz

Tel 0732 739444

Mail [linz@gruene.at](mailto:linz@gruene.at)



 [linz.gruene.at](http://linz.gruene.at)

 [facebook.com/gruenelinz](https://facebook.com/gruenelinz)

 [@gruenelinz](https://instagram.com/@gruenelinz)

 [linz@gruene.at](mailto:linz@gruene.at)

**LINZ.  
MIT-DIR.AT**



**KONTAKT**

Die Grünen Linz  
Altstadt 22a, 4020 Linz  
Tel 0732 739444

